# Imaging+foto 3 2009 CONTACT

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.worldofphoto.de

# Die neuen Exilim Modelle



# Panasonic: Die Lumix Hybriden für neue Bilderlebnisse

Die neue Lumix Reisekamera TZ7 und die wasserfeste Lumix "Tough" FT1 ermöglichen völlig neue Bilderlebnisse. Aber AVCHD Lite und der neue Bildprozessor Venus Engine HD können noch viel mehr.

# CeWe Color: Oldenburg bald Stadt des größten Fotobuchs der Welt?

In diesem Jahr steht Oldenburg im Zeichen der Wahl zur "Stadt der Wissenschaft 2009". Der dort ansässige größte Fotodienstleister Europas will das historische Jahr im größten Fotobuch der Welt festhalten. 5.32

# Bilora: Eine Firma feiert ihren 100jährigen Geburtstag

Neben allen Schreckensmeldungen von Rezession,
Firmenzusammenbrüchen und globaler Wirtschaftskrise – es gibt auch Positives zu berichten:
ein Traditionsunternehmen wird Hundert.

S. 38

# ENTDECKEN SIE DIE HIGHSPEED-DIMENSION DER FOTOGRAFIE:

**EXILIM EX-FS10** 



- 30 Fotos pro Sekunde Ultra-Highspeed-Serienbildaufnahme
- Highspeed-Filmaufnahme mit bis zu 1.000 fps
- Hochgeschwindigkeits-CMOS-Sensor mit 9.1 Megapixel
- 3fach optischer Zoom
- 6,4 cm TFT-Farbdisplay

# **EXILIM EX-FH20**



- 40 Fotos pro Sekunde Ultra-Highspeed-Serienbildaufnahme
- Highspeed-Filmaufnahme mit bis zu 1.000 fps
- Hochgeschwindigkeits-CMOS-Sensor mit 9.1 Megapixel
- 20fach optischer Zoom mit CMOS-Bildstabilisator
- 7,6 cm TFT-Farbdisplay

#### **EXILIM EX-FC100**



- 30 Fotos pro Sekunde Ultra-Highspeed-Serienbildaufnahme
- Highspeed-Filmaufnahme mit bis zu 1.000 fps
- Hochgeschwindigkeits-CMOS-Sensor mit 9.1 Megapixel
- 5fach optischer Zoom mit CMOS-Bildstabilisator
- 6,9 cm TFT-Farbdisplay

#### **EXILIM EX-F1**



- 60 Fotos pro Sekunde Ultra-Highspeed-Serienbildaufnahme
- Highspeed-Filmaufnahme mit bis zu 1.200 fps
- Hochgeschwindigkeits-CMOS-Sensor mit 6.0 Megapixel
- 12fach optischer Zoom mit CMOS-Bildstabilisator
- 7,1 cm TFT-Farbdisplay
- Full HD

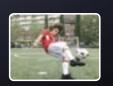
# HALTEN SIE NIE GESEHENE MOMENTE FEST.

















# Fotos lernen laufen – Der Fachhandel auch Wo ist der Erklär-

Die neue Digitalkamera-Generation, die vor oder auf der PMA vorgestellt wurde, hat es wirklich in sich: Zahlreiche neue Modelle können sehr viel mehr, als nur Bilder machen. Langsam, aber sicher wird deutlich, welche Revolution die Digitalfotografie wirklich bedeutet: Es geht nicht mehr nur darum, dass eine Kamera einfach gute Fotos macht. Die elektronische Intelligenz ermöglicht Bildergebnisse, von denen man eigentlich gar nicht mehr weiß, ob man sie noch als Fotos oder Videoclips bezeichnen soll oder besser als multimediale Animationen, hybride Slide Shows (das deutsche Wort Diaschau wirkt hier irgendwie deplatziert) oder Hyper Clips. Vielleicht können wir uns doch auf ein deutsches Wort einigen: Erinnerungen. Denn Fotografieren bedeutet immer noch, Erinnerungen festzuhalten – in analogen Zeiten durch das "Einfrieren" wichtiger Momente und heute eben auch das Aufnehmen ganzer Geschichten und Sequenzen. Die Grenzen sind dabei fließend.



Thomas Blömer, Verleger

Die Kamerahersteller sind wirklich kreativ geworden, und das ist gut so: Denn mehr Pixel braucht kein Mensch, und höhere Zoomfaktoren als 26fach haben auch keinen rechten Sinn - neue, digitale Funktionen aber schon. Einige Beispiele: Casio stellt mit neuen Exilim Modellen die Highspeed-Fotografie für den Massenmarkt vor – und macht

damit nicht nur Dinge sichtbar, die man ohne Kamera nicht sehen kann, sondern ermöglicht auch wirklich, den entscheidenden Moment festzuhalten. Dabei hilft die Intelligenz der Kamera sogar dabei, das richtige Foto auszusuchen. Mit der Dynamic Photo Funktion haben die findigen Japaner zudem eine weitere Innovation vorgestellt: Per Knopfdruck kann ein Motiv automatisch freigestellt und als bewegte Animation in ein anderes Foto eingefüat werden.

Panasonic lässt in der neuen Generation der Lumix Kameras nicht nur die Grenzen zwischen Foto und Video verschwimmen, sondern auch die zwischen Kamera und Fernsehgerät. Möglich wird das durch den neuen AVCHD Lite Standard, der nicht nur Vorteile beim Abspeichern und der Wiedergabe hat, sondern auch das Mischen von Digitalfotos mit Videofilmen ermöglicht - zum Beispiel in einer Diaschau, auf geeigneten Fernsehgeräten oder digitalen Bilderrahmen.

Das sind nur einige besonders prägnante Beispiele, denn auch die anderen Hersteller waren und sind nicht untätig: Zur Gesichtserkennung kommt die Personenerkennung; GPS-Funktionen erleichtern nicht nur das Sortieren von Bildern, sondern machen es auch möglich, den eigenen Fotos weitere Inhalte hinzuzufügen, und "intelligente" Funktionen bis zur berühmten Lächelautomatik gehören ohnehin schon fast zum Standard.

Für den Fachhandel sind das gute Nachrichten, denn den Kameras sieht man ihre Intelligenz und Funktionsvielfalt von außen nicht an. Man muss sie erklären. Und genau dafür ist der qualifizierte Fotohandel da! Das ist zugegebenermaßen aufwendig und erfordert nicht nur Schulung des Verkaufspersonals, sondern auch Investitionen in Wiedergabegeräte wie zum Beispiel den HD-Fernseher im Geschäft. Andererseits: Das könnte sich lohnen, denn die multifunktionalen Kameras sind deutlich teurer als "10 Megapixel, 2,5" LCD"-Standard-3fach-Zoom, modelle, die es inzwischen für deutlich unter 100 Euro gibt. Mehr Umsatz pro Kamera (und hoffentlich mehr Marge) kann jeder Fotohändler gut gebrauchen. Ein guter Grund, sich für die neuen High-Tech-Funktionen zu begeistern. Sonst wäre der Aufwand der Kamerahersteller umsonst: Denn nur wer selbst begeistert ist, kann beim Kunden Begeisterung wecken.

Thomas Blömer

# Inhalt

Zum	T*.		
/IIIm	Lital	hi	М
<b>_UIII</b>			w

Casio: Dynamic Photo Funktion und Highspeed sind die Alleinstellungsmerkmale der Exilims	10
<b>Editorial</b> Fotos lernen laufen – Der Fachhandel auch Wo ist der Erklär-Bär?	3
Wichtiges aus worldofphoto.de	5, 9
<b>Neuheiten</b>	24
Neue Bilderlebnisse mit AVCHD Lite – Die Lumix Hybriden	7
Sechs neue Cyber-shots – Sony Kameras mit verbesserter Software	16
Neun neue Coolpix – Nikon richtet sich verstärkt an jüngere Zielgruppen	20
Farbenfrohe Kolllektion – Canon bringt neue Ixus- und PowerShot-Kameras	22
Pentax stellt erste Digitale Bridge-Kamera vor: Brückenschlag	25
Neue Kamera-Serie – Ricoh CX1 mit CMOS-Sensor	26
Neue Weitwinkel-Digitalkamera mit HDMI-Schnittstelle: Samsung 17100	27
Die erste mit EXR-Chip – Fujifilm stellt acht Finepix Neuheiten vor	28
Geotagging per Handy – Garmin-Asus führt nüvifone-Reihe ein	40
Unternehmen	
100 Jahre erfolgreich: Bilora feiert einen runden Geburtstag	38

# Nikon richtet sich verstärkt an jüngere Zielgruppen



Nikon hat jetzt neun neue Coolpix-Modelle vorgestellt, mit denen das Unternehmen sowohl markenbewusste Einsteiger als auch engagierte Anwender ansprechen will. Besonders Frauen und die

NEUHEITEN

Altersgruppe der 13- bis 35 jährigen möchte Nikon mit den farbenfrohen S- und L-Modellen erreichen. Aber auch für Einsteiger mit Ambitionen und fortgeschrittene Hobby-Fotografen hat das Unternehmen die passende Coolpix im Angebot.

# Casio: Dynamic Photo Funktion und Highspeed sind die Alleinstellungsmerkmale der Exilims



Die Beratungskompetenz ist bekanntlich eine der Stärken des Fotohandels. Besonders gut ausspielen kann er diese Trumpfkarte, wenn er nicht nur "Me too"-Produkte im Sorti-

ment hat, sondern solche, die ihm durch Alleinstellungsmerkmale die Argumentation am Point of Sale erleichtern. Zu den Unternehmen, die diesbezüglich immer wieder positiv auffallen, gehört Casio. In den neuen Exilim Kameras finden sich innovative Features, die die Geräte aus der Masse herausheben.

# Neue Bilderlebnisse mit AVCHD Lite – Die Lumix Hybriden

Zwei Modelle der Lumix
Generation von Panasonic
(siehe imaging+foto-contact
1-2/2009, S. 38f.)
zeichnen Videofilme mit dem
neuen AVCHD Lite Standard
auf. Einer der Hauptvorteile: die



gemischte Wiedergabe von Fotos und Videoclips. Aber AVCHD Lite und der neue Bildprozessor Venus Engine HD können noch viel mehr.

# Sechs neue Cyber-shots: Sony Kameras mit verbesserter Software



Sony hat im Februar sechs neue Cyber-shot Kompaktkameras vorgestellt. Topmodell unter den Neuheiten ist die Bridgekamera Cyber-shot H20, die sich als

kompakte Megazoom-Kamera mit verbesserten technischen Leistungen und innovativen Automatik-Funktionen empfiehlt. In der W-Serie ergänzen die beiden Modelle Cyber-shot W290 und Cyber-shot W270 das Portfolio, die Cyber-shot S930 wendet sich vor allem an Einsteiger, und bei den beiden neuen T-Modellen, T90 und T900, sind unter anderem die farbigen Gehäuse Trumpf. Seite 16

# Canon bringt neue Ixus- und PowerShot-Kameras

Mit insgesamt neun neuen Digitalkamera-Modellen will Canon für frischen Wind in diesem Marktsegment sor-





gen. Darunter sind die erste wasserdichte Digitalkamera des Unternehmens, eine Superzoom-Kamera mit 12fach-Weitwinkelzoom sowie vier Modelle mit HD-Video-Funktion und HDMI-Schnittstelle. Alle Kameras bieten neue Funktionen, die für eine verbesserte Bildwiedergabe und einfache Bedienung sorgen.

# Inhalt

# Interview mit Thomas Güttler, Geschäftsführer der RCP-Technik GmbH & Co. KG



Seit der Wiedereinführung von Rollei Kameras im Jahr 2007 hat sich RCP-Technik mit der deutschen Traditionsmarke eine solide Position auf dem Kameramarkt erarbeitet. Aber nicht nur hier soll Rollei weiter an Bedeutung gewinnen: Auch Camcorder und digitale Bilderrahmen

sollen zum Wachstum beitragen. imaging+foto-contact hat mit Thomas Güttler, Geschäftsführer von RCP-Technik, über seine Ziele für das Jahr 2009 gesprochen. Seite 36

# Kodak Trockenlabor-System liegt beim Fotohandel vorn

Das mehrfach ausgezeichnete
Kodak Adaptive Picture Exchange
System ist das am weitesten verbreitete Trockenlabor-System in
Europa, stellte das Marktforschungsunternehmen FutureSource Consulting fest. Seit Beginn der Auslieferung im
Juni 2008 haben die europäischen Einzelhändler das leistungsfähige, auf Trockenverfahren basierte System begeistert angenommen. Heute ist es das am



häufigsten genutzte Vor-Ort-Bilderprintsystem. Seite 31

# "Übermorgenstadt" mit Rekordversuch von CeWe Color



Oldenburg steht in diesem Jahr im Zeichen der Wahl zur "Stadt der Wissenschaft 2009". Im Rahmen der mehr als 400 Veranstaltungen unter dem The-

ma "Übermorgenstadt" startet CeWe Color einen spektakulären Rekordversuch: Der in Oldenburg ansässige größte Fotodienstleister Europas will das historische Jahr im größten Fotobuch der Welt festhalten und damit ins Guinness-Buch der Rekorde kommen.

# Navigations-Trends: Der Markt zeigt sich zur CeBIT in Bewegung



"Ausstiegswelle im Navimarkt" – solche Schlagzeilen ließen Ende 2008 aufhor-

chen. In diesem Fall bezogen sie sich auf die Hersteller Bosch Car Multimedia, Magellan und Panasonic und ihren Rückzug aus dem Endkundengeschäft. "Dieser Schritt scheint mit Blick auf die Aktivitäten der Mobilfunkprovider begründet zu sein", meinte Michael Binkert, Geschäftsführer der BHS Binkert GmbH, im Gespräch mit imaging+foto-contact.

### Handel

sind die Alleinstellungsmerkmale der Exilims –	
Reichlich Argumente	10
Batteriegriff gratis: Große K200D Mehrwert-Aktion bei Pentax	14
Navigations-Trends: Der Markt zeigt sich zur	
CeBIT in Bewegung	41
Horst Dieter Lehmann: Aufwind	47

# Bildergeschäft

Erste Wahl – Kodak Trockenlabor-System liegt	
beim Fotohandel vorn	31
"Übermorgenstadt" mit Rekordversuch von CeWe Color – Stadt des CeWe Fotobuchs	32
Fotos aufwerten – Frank Winkler stellt Verzierungsmasken vor	35

#### Interview

Thomas Güttler, Geschäftsführer der RCP-Technik	
GmbH & Co. KG: Wachstum für Rollei	36

#### Rubriken

LDERGESCHAFT

#### **Kolumne**

Nachgedacht:über die Abwrackprämie	44
Video	
Ulrich Vielmuth: 25 Jahre Videokolumne	42

Literatur 48

Klein- und Personalanzeigen 49





www.worldofphoto.de

ANDEL

# Wichtiges aus worldofphoto.de

# Rainer Führes leitet Canon Consumer Imaging Europe

Rainer Führes hat mit sofortiger Wirkung die Position des Leiters Canon Consumer Imaging (CCI) bei der Canon Europe NV in Amstelveen, Niederlande, übernommen. Er löst in dieser Funktion Mogens Jensen ab, der das Unternehmen verlassen hat. Führes, der bereits seit über 16 Jahren bei Canon arbeitet und mehrere Jahre in Deutschland für das Marketing der Canon Consumer Produkte verantwortlich war, bringt für seine neue Position umfangreiche Erfahrungen mit. Mit der Etablierung des CCI Geschäftsbereiches in Europa wurde er zum European Sales Director ernannt und war maßgeblich an der Entwicklung und Implementierung einer gesamteuropäischen Vertriebsorganisation beteiligt. Seit dem 1. Juli 2007 war Führes Leiter des Geschäftsbereichs "Emerging Markets" der Canon Europe NV. In dieser Funktion wird er von Shuichi Shionova abgelöst, der zuletzt als European Product Management Director, Office Personal Products im Geschäftsbereich Printer Products der Canon Europe tätig war.

# Ritz Camera Centers Inc. meldet Insolvenz an

Die größte Fotofachhandelskette in den USA, Ritz Camera Centers, Inc., Beltsville, Maryland, hat einen Insolvenzantrag nach Chapter 11 des amerikanischen Insolvenzgesetzes gestellt. Das Unternehmen betreibt in den USA rund 800 Fachgeschäfte und erzielte 2008 einen Umsatz von einer Milliarde US-\$. Amerikanischen Presseberichten zufolge wird die Liste der ungesicherten Gläubiger von Canon und Nikon angeführt, denen Ritz Camera zusammen rund 40 Millionen US-\$ schulden soll. Der Vorstandsvorsitzende des Privatunternehmens, David M. Ritz, erklärte dem Informationsdienst PMA Newsline International, die Wirtschaftskrise und die Schwierigkeiten im Kreditgeschäft hätten die Maßnahme notwen-

# Hugo G. Karber ist im Alter von 85 Jahren gestorben



Der langjährige Redakteur des imaging+foto-contact und stellvertretende Verlagsleiter des C.A.T.-Verlages, Hugo G. Karber, ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Als Fachjournalist hat er über Jahrzehnte die Fotobranche publizistisch begleitet und wichtige Fachzeitschriften mit seinem Wissen geprägt. Nach seinem Berufsstart in der Publikumspresse stieß Karber 1959 zum Düsseldorfer afw-Verlag, für den er in den folgenden Jahrzehnten wichtige Fotozeitschriften redigierte. 1979 übernahm er die Funktion

eines leitenden Redakteurs von foto-contact (heute imaging+foto-contact) und unterstützte von 1980 bis 1987 Verleger Hans-Joseph Blömer als stellvertretender Verlagsleiter. Anschließend war er noch mehrere Jahre für ifc redaktionell tätig und begleitete den C.A.T.-Verlag während seines Ruhestandes stets mit freundschaftlichem Interesse. Bis zuletzt standen Geschäftsleitung und Mitarbeiter in engem Kontakt mit Karber. Wir trauern um einen fachkundigen Kollegen und guten Freund, der in der Geschichte des C.A.T.-Verlages einen festen Platz hat und dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

dig gemacht. Von den eingeschränkten Finanzierungsmöglichkeiten auf dem amerikanischen Kreditmarkt ist auch die zu Ritz gehörende Kette Boaters World Marine Centers für Yachten und Fischereibedarf betroffen.

Ritz betonte, ein Bankenkonsortium habe dem Unternehmen eine Kreditlinie von 75 Millionen US-\$ eingeräumt. "Während der Restrukturierung werden wir alle Verpflichtungen gegenüber unseren Geschäftspartnern erfüllen können", betonte Ritz und fügte hinzu, er erwarte bis Ende des Jahres, den Restrukturierungsprozess mit der Etablieruna eines neuen schlankeren Unternehmens abschließen zu können.

# Samsung Roadshow "Lichtblicke 2009"

Unter dem Titel "Lichtblicke 2009" startet Samsung Electronics eine Roadshow, auf der in sieben deutschen Städten die neuesten Produkte des Unternehmens präsentiert werden. Dabei stellt Samsung das Programm aus allen Kategorien von Consumer Electronics über Imaging, Telekommunikation und IT bis zur weißen Ware vor und bietet den Handelspartnern ein umfangreiches Schulungsangebot.

Die Imaging-Division wird die neuesten

Kompaktkameras, darunter die Neuheiten von der PMA in Las Vegas, präsentieren und zudem die neuen Full-HD Camcorder der H-Serie vorstellen.

Während der Roadshow bietet Samsung seinen Handelspartnern interessante Schulungen an. So wird die Division Consumer Electronics täglich zwischen 12.00 Uhr und 20.00 Uhr im Stundentakt Verkaufsargumente für die neuesten Produkte vermitteln. Auch im Bereich Telekommunikation sind täglich zwei Workshops (von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr und von 19.15 Uhr bis 20.00 Uhrl vorgesehen.

Die Stationen der Roadshow:

5.3./6.3. Köln (Hürth), Feierabendhaus Knapsack, Industriestraße

9.3/10.3. Stuttgart, Exometa, Naststrasse 27

12.3./13.3. Frankfurt, Steigenberger Airport Hotel, Unterschweinstiege 16

16.3./17.3. München, Arabella Sheraton Grand Hotel, Arabellastr. 6

19.3./20.3. Leipzig, Porsche, Porschestr. 1

23.3/24.3. Berlin, InterContinental Hotel, Budapester Str. 2

26.3./27.3. Hamburg, Hotel Lindtner, Heimfelder Str. 123

Interessierte Geschäftspartner können sich unter folgender Adresse anmelden: http://partner.samsung.de/lichtblicke.

Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.worldofphoto.de

# **Neue Bilderlebnisse mit AVCHD Lite**

# Die Lumix Hybriden

Zwei Modelle der Lumix Generation von Panasonic (siehe imaging+foto-contact 1–2/2009, S. 38 f.) zeichnen Videofilme mit dem neuen AVCHD Lite Standard auf. Einer der Hauptvorteile: die gemischte Wiedergabe von Fotos und Videoclips. Aber AVCHD Lite und der neue Bildprozessor Venus Engine HD können noch viel mehr

Tatsächlich ermöglichen die neue Lumix Reisekamera TZ7 und die wasserfeste Lumix "Tough" FT1 völlig neue Bilderlebnisse - und bieten komfortable Zusatzfunktionen. Möglich wird das durch das neue Videoaufzeichnungsformat AVCHD Lite, einem Ableger des 2006 von Panasonic und Sony vorgestellten AVCHD Standards, einem Aufzeichnungsformat für Camcorder, die mit digitalen Datenträgern wie DVDs, SD-Karten, Memory Sticks, Festplatten oder Festspeicher arbeiten. Ebenfalls 2006 brachten Sony, Panasonic und Canon erste Geräte auf den Markt.

Während AVCHD auch Full-HD-Aufzeichnungen mit einer Auflösung von maximal 1.920 x 1.080 Pixeln im Format 1.080/60i unterstützt, beschränkt sich AVCHD Lite auf HD-Auflösungen von 1.280 x 720 Pixeln im Format 720/60p, bietet aber die gleichen Vorteile des Camcorder-Standards: ökonomische, rauscharme Datenkomprimierung, hohe Tonqualität (Dolby AC-31 und hervorragende Netzwerkfähigkeiten. Damit, so Panasonic, ist der AVCHD Lite Standard dem gewöhnlich für Video-Aufnahmen in Digitalkameras eingesetzten Motion-JPEG-Standard deutlich überlegen. Anders als Motion-JPEG, wo die Videobilder einzeln komprimiert werden, erfolgt die Kompression bei AVCHD Lite durch Abspeicherung der Unterschiede zwischen den einzelnen Bildern. Dadurch wird deutlich weniger Speicherplatz benötigt; auf gleiche SD-Karten passen so fast doppelt so lange HD-Videos wie bei Motion-JPEG. Zudem, so betont Panasonic, zeichnet sich der neue Standard durch geringeres Rauschen, bessere Bildqualität und höhere Schreibgeschwindigkeiten aus.

# Intelligente Automatik auch für Video

Bei beiden neuen Lumix Modellen kann die Videoaufnahme sofort durch Drücken eines Knopfes auf der Rückseite der Kamera gestartet werden. Der Clou: Sowohl die Lumix-typische Intelligente Automatik (iA) als auch fast alle Motivprogramme funktionie-



### Neuheiten



Die Aufnahme von Videofilmen kann bei beiden Modellen per Knopfdruck sofort gestartet werden.

ren auch im Video-Modus, ebenso wie Gesichtserkennung und optischer Bildstabilisator. Selbst die interessanten Effekte des Farb-Modus stehen zur Wahl. Grundsätzlich bleiben auch beim Videofilmen die aktuellen Kameraeinstellungen erhalten; Zoomen ist auch bei bewegten Bildern über den gesamten Bereich möglich.

#### **Multimedia-Schau**

Bei der Wiedergabe ermöglicht der neue AVCHD Lite Standard ganz neue Bildergebnisse, denn Fotos und Videos können jetzt gemischt abgespielt werden - sowohl auf dem Kamera-Display als auch mit Hilfe des optionalen HDMI-Kabels auf geeigneten Fernsehgeräten. Damit wird die "Dia-Schau" zur Multimedia-Präsentation. Wird die SD-Speicherkarte dagegen direkt in das Laufwerk eines entsprechend ausgerüsteten Fernsehgerätes oder des Diga Blu-ray Players von Panasonic gesteckt, ist die gemischte Wiedergabe nicht möglich, sondern der Benutzer entscheidet, ob er Fotos oder Videos abspielen möchte.

# **Venus Engine HD**

Für die schnelle Verarbeitung der Datenmenaen von HD-Videofilmen in AVCHD Lite hat Panasonic den neuen Hochleistungsbildprozessor Engine HD entwickelt. Dieser Doppelkernprozessor (Twin CPU) beschleunigt den Ablauf vieler Kamerafunktionen deutlich – und erweitert mit neuen Alaorithmen zur Gesichtsidentifizierung die künstliche Intelligenz der Kameras. Im Klartext: Die beiden neuen Lumix Kameras können einmal gespeicherte Gesichter wiedererkennen – und dann zeigen sie den gespeicherten Namen an und stimmen Fokus und Belichtung bevorzugt auf dieses Gesicht ab. Bei Eingabe der entsprechenden Daten können auch Name und Alter der entsprechenden Person im Foto ausgegeben werden. Bei Kin-



Wichtige Kamera- und Objektiv-Funktionen arbeiten auch im Video-Modus.





dern, die jünger als drei Jahre sind, wählt die Kamera automatisch das Motivprogramm "Baby". Ein weiterer Vorteil: Auch die Bildwiedergabe und sogar die Sortierung können automatisch nach Personen erfolgen. Die mitgelieferte Software PHOTOfunSTUDIO sortiert dabei die Aufnahmen automatisch in virtuellen Ordnern, durchsucht archivierte Fotos und sortiert registrierte Gesichter (maximal zehn) selbständig.

# **Alleinstellung**

Die neuen Lumix Modelle TZ7 und FT1 bieten zur Zeit als einzige Digitalkameras die Vorteile des AVCHD Lite Standards und können damit sogar gegenüber digitalen Camcordern punkten. So bietet das Leica DC Vario-Elmar 12fach-Zoomobjektiv der TZ7 eine Anfangsbrennweite von 25 mm (KBäquivalent) - ein Superweitwinkel, das bei Camcordern normalerweise nicht vorkommt. Dabei steht durch den Lumix-typischen Multi-Aspect CCD-

# **Lumix DMC-TZ7**

# **Pluspunkte**

- + äußerst kompakte Reisekamera mit 12fach-Zoom
- + Multimedia-Wiedergabe durch AVCHD Lite Standard
- + intelligente Automatikfunktionen auch bei Video
- + automatische Wiedererkennung bekannter Gesichter bei Aufnahme und Wiedergabe

## **Ausstattung**

- 1/2,33"-CCD mit effektiv 10,1 Megapixeln
- Leica DC Vario-Elmar 3,3-4,9/25-300 mm 12fach-Zoomobjektiv
- Optischer Bildstabilisator OIS
- Intelligente Automatik (iA)
- Subjekterkennung (AF-Tracking) für die Schärfenachführung bei bewegten Motiven
- zahlreiche Motivprogramme
- hochauflösender 7,6 cm (3") **LCD-Monitor** mit 460.000 Bildpunkten
- Lieferbare Gehäusefarben: Silber, Schwarz, Chocolate und Rot



UVP: 429 € Lieferbar: ab März 2009 Bildsensor der volle Brennweitenbereich für die Seitenverhältnisse 4:3, 3:2 und 16:9 immer zur Verfügung. Letzteres gilt auch für die Lumix "Tough" FT1 mit 4,6fach Leica DC Vario-Elmar Objektiv mit einer Anfangsbrennweite von 28 mm. Zudem ist die Kamera bis 3 m Tiefe wasserfest, soll Stürze aus Höhen bis zu 1,5 m unbeschadet überstehen und nimmt auch Staub

# **Lumix DMC-FT1**

# **Pluspunkte**

+ robuste Kompaktkamera mit 12,1 Megapixeln

und Kälte nicht übel.

- + bis 3 m Tiefe wasserdicht
- + fallsicher bis 1,5 m Höhe
- + Multimedia-Funktion dank AVCHD Lite Standard
- + automatische Wiedererkennung bekannter Gesichter bei Aufnahme und Wiedergabe

# Ausstattung

- 1/2,33"-CCD mit effektiv 12,1 Megapixeln
- Leica DC Vario-Elmar 3,3-5,9/28-128 mm (KB-äquivalent) 4,6fach-Zoomobjektiv
- Optischer Bildstabilisator OIS
- Intelligente Automatik (iA)
- Subjekterkennung (AF-Tracking) für die Schärfenachführung bei bewegten Motiven
- zahlreiche Motivprogramme
- hochauflösender 6,86 cm (2,7") LCD-Monitor mit 230.000 Bildpunkten
- Lieferbare Gehäusefarben: Silber, Orange und Aktiv Blau



UVP: 399 € • Lieferbar: ab März 2009

# **Deutscher Foto- und Imaging-Markt 2008**

# Verkaufsrekord für Digitalkameras

Auch im Jahr 2008 ist der deutsche Foto- und Imagingmarkt weiter gewachsen. Im fünften Jahr hintereinander verzeichneten der Photoindustrie-Verband und das Marktforschungs- unternehmen GfK deutliche Steigerungen beim Absatz in den wichtigsten Produktsegmenten. Trotz der Wirtschafts- und Finanzkrise sind die Prognosen für 2009 durchaus positiv.

Mit 9,32 Millionen Stück erreichte der Absatz von Digitalkameras im vergangenen Jahr ein neues Rekordniveau und legte gegenüber dem Vorjahr um neun Prozent zu. Dabei stiegen die Verkäufe von digitalen Spiegelreflexkameras sogar um 28 Prozent auf 880.000 Stück. Das wirkte sich auch auf die Nachfrage nach Objektiven aus: Hier stieg der Absatz um 32 Prozent auf 1,16 Millionen Stück. Nach oben entwickelte sich auch das Segment der digitalen Multimediakameras.

Zudem fotografierten die Deutschen so viel wie nie zuvor: In jeder Sekunde macht es in Deutschland mehr als 1.000mal Klick, so der Industrie-Verband. Nach Ansicht von Helmut Rupsch, dem Vorsitzenden des Photoindustrie-Verbandes, ist das ein klares Zeichen dafür, dass Bilder als Kommunikationsmittel in allen Bereichen des täglichen Lebens an Bedeutung gewinnen. Deshalb erwartet der Photoindustrie-Verband auch für das laufende Jahr weiteres Wachstum, das zum einen von kompakten Digitalkameras und Spiegelreflex-Modellen und dem daraus resultierenden Zubehör-Geschäft mit Objektiven, Stativen, Software und Fototaschen getragen wird. Zum anderen erfreuen sich auch Produkte für die Bildpräsentation wachsender Beliebtheit; dazu gehören digitale Bilderrahmen, individuell gefertigte Fotobücher und leistungsstarke Beamer für das Heimkino. Der Absatz von individuell gefertigten Fotobüchern erfuhr 2008 eine Steigerung von über 160 Prozent auf vier Millionen Stück; die Zahl der verkauften digitalen Bilderrahmen verdreifachte sich sogar auf 1,1 Millionen Einheiten. Die Nachfrage nach digitalen Projektoren stieg 2008 gegenüber dem Vorjahr um 38 Prozent: Insgesamt wurden 360.000 Beamer verkauft. Die photokina 2008 in Köln habe das steigende Interesse der Konsumenten an Foto und Imaging eindrucksvoll widergespiegelt, erklärte Rupsch. Als eine der wenigen Messen habe die photokina im Jahr 2008 ihre Besucherzahlen steigern können.

Insgesamt erreichte der Markt für Foto- und Imaging-Produkte im Jahr 2008 in Deutschland ein Volumen von mehr als zehn Milliarden Euro, von denen 65 bis 70 Prozent auf den konsumentennahen Bereich entfielen. Wegen der stark rückläufigen Preise blieb die Umsatzentwicklung allerdings hinter dem Mengenwachstum zurück: Darum lag der Wert des Foto- und Imagingmarktes im Jahr 2008 etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

# Dynamic Photo Funktion und Highspeed sind die Alleinstellungsmerkmale der Exilims

# Reichlich Argumente

Die Beratungskompetenz ist bekanntlich eine der Stärken des Fotohandels. Besonders gut ausspielen kann er diese Trumpfkarte, wenn er nicht nur "Me too"-Produkte im Sortiment hat, sondern solche, die ihm durch Alleinstellungsmerkmale die Argumentation am Point of Sale erleichtern. Zu den Unternehmen, die diesbezüglich immer wieder positiv auffallen, gehört Casio. In den neuen Exilim Kameras finden sich innovative Features, die die Geräte aus der Masse herausheben.

Spektakuläres Beispiel dafür ist die Highspeed-Funktion, die Casio zu Beginn des vorigen Jahres mit der Exilim EX-F1 einführte. Zur photokina kam mit der Exilim EX-FH20 eine weitere Highspeed-Bridgekamera hinzu, und vor wenigen Wochen baute Casio die F-Serie mit der Exilim FX-FS10 und



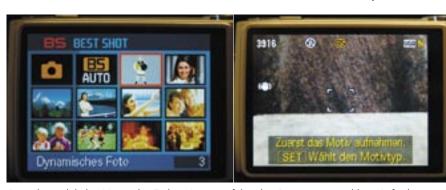
Wäre dies kein Printmedium, sondern eine Seite im World Wide Web oder ein Mobiltelefon, könnte man sehen, wie die kleine Hand auf der großen herumkrabbelt. So bedarf es ein wenig Phantasie, um es sich vorstellen zu können.

der Exilim EX-FC100 aus; und führte die Hochgeschwindigkeitsfotografie damit auch in der Kompaktkameraklasse ein.

# **Dynamic Photo Funktion**

Mit den ebenfalls vor einigen Wochen vorgestellten Exilim Modellen EX-Z400, EX-Z270 und EX-S12 feierte dann erneut eine interessante neue Funktion Premiere: Die Dynamic Photo Funktion, die durch die Entwicklung des verbesserten und deutlich schnelleren (im Vergleich zur Version 3.0) Bildbearbeitungsprozessors Exilim 4.0 Engine möglich wurde.

Mit der neuen Highspeed-Bildverarbeitung und der unter "Best Shot" zu findenden "Dynamischen Foto"-Funktion können bewegte Motive ausgeschnitten und vor einem unbewegten Hintergrund eingefügt oder





Das übersichtliche Menü der Exilim Kameras führt den Benutzer sowohl im Aufnahmemodus ...

mit anderen Motiven kombiniert werden. So lassen sich animierte Fotos oder je nach Betrachtungsweise kurze Videofilme - erstellen, die zum Beispiel als E-Cards verschickt oder in sozialen Online-Netzwerken wie You-Tube präsentiert werden können. Die Zielgruppe, die sich in erster Linie für diese Funktion begeistern wird, dürfte technik- und internetaffin und vermutlich jünger sein als der Durchschnitt der Kunden.

Da es sich um ein extrem erklärungsbedürftiges Feature handelt, sollte der Händler, sofern er die Gelegenheit hat, beispielhafte Anwendungen auf einem Monitor im Schaufenster oder im Geschäft zeigen. Welche Ideen sich realisieren lassen, kann man auf einer speziell für die Dynamic Photo Funktion geschaffenen Internetseite unter www.exilim.com/ dp/de/ begutachten.

# Einfache Erstellung

Das Prinzip eines dynamischen Fotos ist einfach. Es wird zunächst ein ein, zwei oder vier Sekunden dauerndes Video eines bewegten Motivs angefertigt (also zum Beispiel ein durch das Bild laufendes Kind). Anschlie-Bend wird der Hintergrund erneut ohne das bewegte Motiv als Foto aufgenommen. Die neuen Exilim Kameras, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, erkennen die Bewegung und sind dank des schnellen Bildprozessors in der Lage, das bewegte Objekt



Auf der eigens für die Dynamic Photo Funktion eingerichteten Internetseite findet man nicht nur Beispiele für die Anwendung, sondern auch die notwendige Software, die die eigenen Dateien in Movie-Dateien umwandelt

freizustellen. Zwar zeigt die Kamera bei der zweiten Aufnahme ein halbtransparentes Bild an, um den Hintergrund deckungsgleich zu bekommen, es empfiehlt sich dennoch, beide Aufnahmen von einem Stativ aus zu machen. Außerdem erleichtert es der Kamera die Arbeit, wenn der Hintergrund möglichst einfach (am besten ist eine einfarbige Hohlkehle) und das

Licht möglichst weich (bzw. schattenfrei) ist.

Liegt das Kurzvideo mit der freigestellten Bewegung im Speicher, wählt man über das Wiedergabe-Menü den Punkt "Dynamisches Foto". Die Kamera fordert den Nutzer daraufhin auf, zunächst das bewegte Motiv und dann ein Foto zu wählen, in das die Bewegung einkopiert



... als auch im Wiedergabemodus Schritt für Schritt zum gewünschten Ergebnis (hier nur einige Beispiele).

### Handel



Es macht leise "plitsch" und der Ketchuptropfen ist verschwunden. Mit Casios Highspeed-Kameras (diese Aufnahmen stammen aus einer Exilim EX-FH20) ist es extrem einfach geworden, den entscheidenden Moment, hier das Eintauchen, im Bild festzuhalten.

werden soll. Dies kann ein selbsterstelltes Foto oder eine beliebige abfotografierte Vorlage sein - ein Bild aus einem Buch ebenso wie eine Kinderzeichnung etc. (Hier gilt es allerdings, beim Publizieren des fertigen Produktes darauf zu achten, dass keine Urheberrechte verletzt werden - dies kann unter Umständen teuer werden).

Hat man die beiden Motive ausgewählt und das bewegte Motiv im statischen Foto positioniert, kann die Datei in eine Movie-Datei umaewandelt werden. Dazu ist derzeit noch die kostenlose Software "Dynamic Studio" erforderlich, die Casio auf der genannten Internetseite bereithält. Die fertige Moviedatei kann anschlie-Bend auf vielfältige Weise genutzt werden.

# **Highspeed-Fotografie**

Mag man die Dynamic Photo Funktion als spielerisches Feature ansehen, das nicht in der Lage ist, ein ernsthaftes Fotoproblem zu lösen, so ist die Highspeed-Funktion der Exilim F-Serie genau dazu imstande. Mit drei Geschwindigkeitsvarianten (60 Bilder pro Sekunde bei der EX-F1, 40 bei der EX-FH20 und 30 bei den Modellen

EX-FS10 und EX-FC100) versetzen die Exilims den Fotografen in den glücklichen Zustand, selbst bei schnellen Bewegungen den entscheidenden Moment nicht mehr zu verpassen zum Beispiel den, wenn der Ketchup-Tropfen in das weiß gefärbte Wasser



Bei der Exilim EX-FH20 erfolgt die Anwahl der Highspeed-Funktion über den Bedienknopf an der Kameraoberseite.

eintaucht; wie auf den Bildern oben zu sehen.

Bedurfte es früher etlicher Filme bzw. Versuche, den exakten Zeitpunkt für den Druck auf den Auslöser zu erwischen – so mancher Fotograf hat dazu sogar eine Lichtschranke eingesetzt, so lässt sich die Zahl der Fehlversuche mit der Highspeed-Funktion deutlich reduzieren. Etwas Übung ist nämlich immer noch erforderlich, da die eine zur Verfügung stehende Sekunde doch recht kurz sein kann. Auch hier sollte der Händler dem Kunden zur Arbeit mit einem Stativ raten, da niemand in der Lage ist, eine Bildserie mit 30, 40 oder 60 Aufnahmen ohne Verwacklungen zu realisieren. Und es empfiehlt sich eine schnelle Speicherkarte, denn der schnellste Bildprozessor nützt wenig, wenn sich die Speicherkarte als Flaschenhals erweist.

## Verzögerungskorrektur

Für diejenigen, denen nur der entscheidende Moment wichtig ist und nicht eine komplette Bildserie, bieten die Kompakt-Exilims EX-FS10 und EX-FC100 die ebenfalls neue Verzögerungskorrektur. Mit ihr kann der Fotograf durch Andrücken des Auslösers zunächst Bilder in einem sogenannten "flüchtigen Speicher" ablegen. Macht er die finale Aufnahme, greift die Kamera auf bereits geschossene Bilder zurück und sorgt so dafür, dass die normale Verzögerungszeit zwischen dem Erkennen des richtigen Motivs und dem Druck auf den Auslöser ausgeglichen wird. Die Dauer der Verzögerungskorrektur kann der Fotograf dabei, in einem vorgegebenen Rahmen, selbst bestimmen.

### Neuheiten

# Die neue Media-Station von Hama bietet umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten

Hama hat eine neue Media-Station vorgestellt. Sie wird mit einem TV-Gerät oder Beamer verbunden und kann dann eine Vielzahl von Multimedia-Dateien wiedergeben. Dank des mitgelieferten WLAN-USB-Dongles sind beispielsweise Filme, Musik und Foto-



dateien, die auf einem PC, einem Notebook oder auf einem Mobiltelefon gespeichert sind, jederzeit und ohne umständliche Verkabelungsaktionen über das Netzwerk abrufbar. Auch ein USB-Stick mit MP3-Dateien oder Videos oder ein Kartenlesegerät für Speicherkarten, auf denen sich Fotos befinden, können angeschlossen werden. Darüber hinaus dienen auch DVD-, Video- und Festplattenrecorder, SAT-Receiver und Settop-Box über den AV-Eingang als Input-Möglichkeiten. Die Hama Media-Station kann mit einer 3,5-Zoll-SATA-Festplatte, die nicht mit zur Grundausstattung gehört, erweitert werden. So ausgestattet, wird aus dem reinen Player ein Festplatten-Recorder, mit dem alle Daten, egal aus welcher Ursprungsquelle sie stammen, abgespielt, gestreamt und auch gespeichert werden können. Ein Blick auf die unterschiedlichen AV-Ausgänge inklusive HDMI und die Vielzahl der Video-, Bild- und Audioformate zeigt das Leistungsspektrum der Media-Station. Die Markteinführung ist zur CeBIT geplant. Die unverbindliche Preisempfehlung lautet 180 Euro.

# Samsung S8300 UltraTouch mit 8-Megapixel-Kamera

Samsung Electronics hat mit dem S8300 UltraTouch sein Angebot an Geräten mit berührungsempfindlichem Display erweitert. Das Herzstück des S8300 UltraTouch ist das 2,8" große berührungsempfindliche AMOLED-Display. Der sensible Touchscreen reagiert empfindlich auf jede Fingerberührung und ermöglicht dem Nutzer eine bequeme Navi-

gation durch die intuitive TouchWiz-Oberfläche. Das Gerät bietet außerdem eine 8-Megapixel-Kamera mit Autofokus, Hochleistungsfotolicht und Gesichtserkennung sowie ein integriertes GPS-Modul. Damit ist es über die Geotagging-Funktion möglich, Fotodateien die entsprechenden Koordinaten zuzuweisen. Über die neuen Online-Widgets ist ein schneller Zugriff auf bevorzugte Webseiten möglich – mit einem leichten Fingerstreich zieht man das entsprechende Symbol aus der Menüleiste auf den Startbildschirm. Bei Bedarf wartet das S8300 UltraTouch mit einer konventionellen 3 x 4-Tastatur auf, die mit einem Slider-Mechanismus ins Gehäuse

integriert wurde. Weiterhin ist das S8300 UltraTouch mit HSDPA, USB 2.0, Bluetooth mit A2DP und einem ausgefeilten Audio- und Videoplayer ausgestattet. Der 80 MB große interne Speicher lässt sich mit einer microSDHC Karte problemlos um bis zu 16 Gigabyte erweitern. Das Samsung S8300 UltraTouch ist ab März zu einem unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 549 Euro erhältlich.



-Bronze oder -Blau – mit Rollei 4x optischem Apogon Zoom und 30 mm Weitwinkel-Objektiv ist die Flexline 140 das neue "Musthave" jedes stilsicheren

Rollei

### Handel



Für die Mehrwert-Aktion hat Pentax verschiedene Werbemittel entwickelt, zum Beispiel diesen Folder ...

# Batteriegriff

# **Große K200D Mehrwert-Aktion bei Pentax**

Pentax unterstützt seine Fachhandelspartner beim Abverkauf der K200D derzeit Spiegelreflexkamera mit einer attraktiven Mehrwert-Aktion: Noch bis zum 30. April können Händler denjenigen Kunden, die sich entschließen, eine Pentax K200D zu

NUR BIS ZUM 30.4.2008 GÜLTIG UND NUR, SOLANGE DER VORRAT REICHT. PENTAX POWER-PAKET: JETZT PENTAX K200D KAUFEN, BATTERIEGRIFF GESCHENKT! THEN BATTERIESRIFF BEKOMMEN SIE KOSTENLOS ZUGESCHICAT ZUSÄTZLICHEM KATTERIETACH FÜR MEHR ENEHGIERESERVEN **K**200D PENTA

... und dieses Poster.

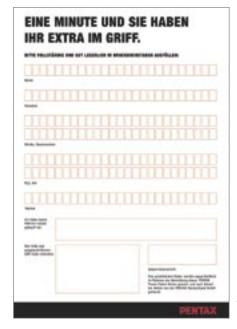
kaufen, auch gleich noch einen kostenlosen Batteriegriff zusätzlich anbieten. Damit die Partner keinen größeren eigenen Zeit- und Arbeitsaufwand haben, sieht das Konzept der Aktion die gesamte Abwicklung durch Pentax vor. Der Batteriegriff samt Batterien repräsentiert laut unverbindlicher Verkaufspreisempfehlung einen Wert von 129 Euro.

Zur Bewerbung der Aktion am PoS sowie zur detaillierten Information des Fachhandels hat Pentax ein entsprechendes Aktionspaket geschnürt, das über den Pentax Außenoder Innendienst bestellt werden kann. Es enthält neben der Aktionsbeschreibung ein aufmerksamkeitsstarkes Aktionsposter im Format A1 sowie einen Thekenaufsteller mit entsprechenden Aktions-Flyern. Viel mehr als das Anbringen und Aufstellen dieser Werbemittel fällt an Aufwand nicht an – außer natürlich, K200D Interessenten auf das zeitlich begrenzte Angebot hinzuweisen.

# Prominent auf der Homepage platziert

Will sich der Endkunde diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, muss er im nächsten Schritt aktiv werden. Die auf der Pentax Internetseite prominent platzierte Aktion (www. pentax.de/batteriegriff gratis) ist mit einem Link hinterlegt, der zum Download eines Formulars leitet. Dieses muss heruntergeladen und ausgefüllt werden. Bei Interesse kann sich jeder Händler dieses Formular als seinen persönlichen Kundenservice bereits vorzeitig selber herunterladen und als fertig gedrucktes Blanko am PoS bereithalten.

Hat der K200D Neukäufer das Aktionsformular ausaefüllt, muss er noch den Strichcode auf der K200D Kameraverpackung ausschneiden, den original Kaufbeleg aus dem Aktionszeitraum 15.2. bis 30.4. hinzufügen und alle drei Unterlagen an das Pentax Aktions-Postfach absenden. Solange der Vorrat reicht, wird ihm dann von Pentax automatisch sein neuer Gratis-Batteriegriff einschließlich des Kamerakaufbelegs zugesandt. Pentax geht davon aus, dass die Zustellung innerhalb einer Woche nach Eingang der Unterlagen erfolgt. Letztmöglicher Einsendetermin für Aktionsformular, Strich-



code und Kaufbeleg ist Mitte Mai. "Wir wollen dem Fachhändler überzeugende Argumente und Mehrwerte bieten, um ihn in seinem SLR-Geschäft optimal zu unterstützen. Dies soll möglichst effizient und einfach geschehen. Unser K200D Aktionspaket liefert den Partnern alle erforderlichen Materialien, um das Interesse ihrer Kunden auf ein hochattraktives Angebot zu lenken. Alles weitere nehmen wir ihm ab", erläuterte Pentax Trade Marketing Manager Nils Lorbeer.

Mit einem solchen Formular kann der Kunde den kostenlosen Batteriegriff anfordern.

# Mehr Angebote in der Pentax Marketing Factory

Pentax baut das als dynamisches Baukastensystem konzipierte Marketing Services Tool für Pentax Premium Partner erneut aus: Vier neue Module ergänzen ab sofort die internetbasierte Marketing Factory.





Der Anzeigen-Full-Service ermöglicht Werbung in der regionalen Tageszeitung mit minimalem Aufwand. Vier

Motive zum Pentax D-SLR Programm stehen in diversen Formaten zur Verfügung. Nach der individuellen Entscheidung durch Anklicken mit der PC-Maus lässt sich ein kurzer Zusatztext integrieren, und die Anzeige ist fertig. Das im System hinterlegte Händler-Logo und seine Adresse werden automatisch hinzugefügt. Anschließend müssen dann nur noch der Titel der gewünschten Zeitung eingegeben und der Schalttermin gewählt werden. Alle weiteren Schritte, von der Buchung im Verlag bis zur termingerechten Zusendung der Anzeigendaten, übernimmt Pentax.

Vielfach nachgefragt und nun im Programm sind Poster für den Verkaufsraum und für externe Veranstaltungen. Pentax bietet verschiedene Motive in den Formaten A3. A2 und A1 an. Auch der Vorder- und Rückseitendruck zur Verwendung als Deckenhänger ist möglich.

Werbung mit doppeltem Nutzen eröffnet das neue

Pentax Web-Banner: als Werbung auf der Internetseite der Pentax Premium Partner und als individualisierter Link zur Kundenregistrierung bei Pentax.

Nicht neu im Programm, aber in einer aktualisierten Version verfügbar ist jetzt das Komfort-Mailing, bei dem im Gegensatz

zum modularen Mailing der gesamte Inhalt bereits fertig angelegt ist. Dieses wird nun auch für die neue Pentax

> K-m angeboten. Es müssen lediglich noch die Auflage festgelegt und die Adressdatei aus Eigenadressen oder Fremdadressen bestimmt werden. Druck, Konfektionierung und Versand erfolgen wie immer durch Pentax.

> Bezahlt werden diese neuen Marketing Factory Services wie immer mit Bonuspunkten, die dem Pentax Premium Partner für jede Kundenregistrierung gutgeschrieben werden. Ausnahme: Das Web-Banner wird kostenlos zur Verfüauna aestellt.



# Sechs neue Cyber-shots

# Sony Kameras mit verbesserter Software

Sony hat im Februar sechs neue Cyber-shot Kompaktkameras vorgestellt. Topmodell unter den Neuheiten ist die Bridgekamera Cyber-shot H20, die sich als kompakte Megazoom-Kamera mit verbesserten technischen Leistungen und innovativen Automatik-Funktionen empfiehlt. In der W-Serie ergänzen die beiden Modelle Cyber-shot W290 und Cybershot W270 das Portfolio, die Cyber-shot S930 wendet sich vor allem an Einsteiger, und bei den beiden neuen T-Modellen. T90 und T900. sind unter anderem die farbigen Gehäuse Trumpf.

Herzstück aller Neuheiten ist der Bionz Bildprozessor, der sich bereits in den vorangegangenen Kameragenerationen bewährt hat. Er garan-

tiert kurze Reaktionszeiten und im Zusammenspiel mit dem Dynamikbereich-Optimierer (Dynamic Range Optimizer) ein optimales Bildergebnis, selbst bei eingeschränkten Lichtverhältnissen. Auch der doppelte Verwacklungsschutz (Steady Shot) mit elektronischer und optischer Bildstabilisieruna sowie die hohe Lichtempfindlichkeit von 3.200 haben sich zur Optimierung der Bildergebnisse bestens bewährt.



Mit der neuen Cyber-shot W290 wendet sich Sony vor allem an Menschen, die eine unkomplizierte Allround-Kamera suchen.

Der zunehmenden Nachfrage nach der HD-Videofunktion werden die neuen Cyber-shot Modelle ebenfalls gerecht. Wird die Kamera nach dem Dreh über ein optional erhältliches Kabel an ein HD-ready oder Full-HD TV-Gerät angeschlossen, lassen sich High Definition-Videos auf großen

Der verbesserte Bionz Bildprozessor ist für die schnelle Bildverarbeitung zuständig.

Fernsehbildschirmen ansehen. Die PhotoTV HD-Funktion sorgt dafür, dass auch Fotos auf dem TV-Gerät in optimaler Qualität dargestellt werden können.

Mit der neuen Gerätegeneration hat Sony auch eine verbesserte Gesichtserkennung eingeführt. Sie stellt die

> Parameter der Kamera automatisch für ein optimales Porträt ein. Ganz neu ist die Funktion Face Motion Detection: Sie erkennt. wenn sich der Porträtierte bewegt. Damit sein Gesicht trotzdem scharf aufgenommen wird, verkürzt die Kamera automatisch die Verschlusszeit und erhöht die Lichtempfindlichkeit.

> Auch der intelligente Autofokus sowie die Belichtungsmessung wurden weiter verbessert. So passen sich Kameras wie die H20

automatisch veränderten Aufnahmesituationen an: Wechseln die Lichtverhältnisse oder der Zoomfaktor, reagieren beide Meßsysteme sofort, ohne dass der Nutzer den Auslöseknopf drücken muss.

Der Generalist unter den neuen automatischen Komfort-Funktionen ist jedoch die innovative iAuto-Funktion, die ebenfalls in einigen neuen Cybershot Kameras zu finden ist. Ist sie aktiviert, stellt sich die Kamera auf fast



Edles Design und attraktive Farben kennzeichnen die neuen Cyber-shot DSC-T900 Modelle.

alle Aufnahmesituationen automatisch ein, d. h. der Fotograf muss die Funktion nicht mehr selbst wählen. Die Kamera nutzt die optimale Einstellung automatisch und zeigt das Symbol des gewählten Motivprogramms auf dem Display an. Dabei greift die Funktion auf die intelligente Motiverkennung (Intelli-

gent Scene Recogni-

tion) zurück und unterscheidet zwischen verschiedenen möglichen Szenarien. Zudem kennt die intelligente Motiverkennung einen automatischen und einen fortgeschrittenen Modus (iAuto Plus). Ist ersterer aktiviert, nimmt die Kamera ein einzelnes Foto mit perfekt abgestimmten Kameraeinstellun-



Die neue Cyber-shot DSC-H20 bietet ein Zehnfach-Zoomobjektiv aus dem Hause Carl Zeiss.

gen auf. Im Modus für Fortgeschrittene lichtet sie das Motiv zweimal mit leicht variierten Einstellungen ab. Das bietet dem Nutzer die Möglichkeit, aus zwei Bildvarianten zu wählen.

# Cyber-shot DSC-H20

In der H-Familie steht ab sofort die DSC-H20, die als Nachfolgerin der

Cyber-shot	DSC-H20	DSC-T900	DSC-T90	DSC-W290	DSC-W270	DSC-S930	
		(c)			0		
Megapixel effektiv	10,1		12,1				
Brennweite (KB)	38–380	35-	35–140 28–140				
Display (Zoll/Pixel)	3″/230.400	3,5"/922.000	3″/230.400		2,7"/230.400	2,4"/112.320	
Farben	Schwarz	Silber, Schwarz, Bronze, Rot	Silber, Schwarz, Schokobraun, Rosa, Hellblau	Silber, Schwarz, Bronze, Blau	Silber, Rot, Bronze	Silber	
wichtigste Funktionen/ Ausstattungs- merkmale	HD-Video, doppelter Ver- wacklungs- schutz, Gesichtserken- nungstechnolo- gie zur Opti- mierung der Darstellung von Gesichtern, SmileShutter	HD-Video, doppelter Ver- wacklungs- schutz, Carl Zeiss Vario- Tessar Zoom- Objektiv, wei- terentwickelte Gesichtserken- nungstechno- logie	HD-Video- aufnahme, doppelter Ver- wacklungs- schutz, Carl Zeiss Vario- Tessar Zoom- Objektiv, Gesichtserken- nungstechno- logie	Gesichtserkennung, Smile Shutter, Zoomobjektiv mit 28 mm Weitwinkel, optischer Bildstabilisator, HD-Videoaufnahmen im 720p-Format		hohe Lichtemp- findlichkeit ISO 3.200, elektronischer Bildstabilisator, Gesichtserken- nungsfunktion für bis zu acht Gesichter	
Preis	299 Euro	399 Euro	329 Euro	279 Euro	269 Euro	119 Euro	

# Neuheiten

Cyber-shot DSC-H10 auf den Markt kommt, an der Spitze. Die 10,1-Megapixel-Bridge-Kamera steht ab April zur Verfügung und wird laut unverbindlicher Verkaufspreisempfehlung 299 Euro kosten. Zur Ausstattung gehören unter anderem ein 3"-LCD, ein Zehnfach Carl Zeiss Vario Tessar (38-380 mm entsprechend Kleinbild), der Bionz Bildprozessor, der Dynamikbereich-Optimierer, die Empfindlichkeit bis ISO 3.200, der doppelte Verwacklungsschutz, die die Motiverkennung, verbesserte Gesichtserkennung und Lächelautomatik. Darüber hinaus nimmt die H20 als erste Kamera der H-Serie Videos in HD-Qualität (1.280 x 720 Pixel) auf.

# Cyber-shot DSC-T90/T900

Die T-Serie richtet sich nach wie vor an Design-Fans und Menschen, die auch durch technische Konsumgüter ihren ganz individuellen Lebensstil ausdrücken wollen. So sind auch die neuen DSC-T90 und DSC-T900 mit einem metallisch schimmernden Gehäuse ausgestattet. Von den Vorgängermodellen wurde der praktische Schiebeverschluss übernommen, der auch als Ein- und Ausschalter dient. Auffallend sind die 3,0 Zoll (T90) bzw. 3,5 Zoll (T900) großen Touchscreen-LCDs. Darüber hinaus



Die T90 wird in den Farbvarianten Silber, Schwarz, Schokobraun, Rosa und Hellblau zu haben sein.



Die Sony Cyber-shot T90 spricht Menschen an, die auch mit technischen Produkten ihren individuellen Lebensstil ausdrücken wollen.

bieten die 12,1-Megapixel-Kameras: Bionz Bildprozessor, Dynamikbereich-Optimierer, hohe Empfindlichkeit (bis ISO 3.2001, doppelten Verwacklungsschutz (optisch und elektronisch), zahlreiche Automatikfunktionen mit neuer Intelligenz, Motiverkennung, verbesserte Gesichtserkennung, Lächelautomatik und HD-Videofunk-tion. Die Kameras kommen im März verschiedenen Farbvarianten (Cyber-shot T90: Silber, Schwarz, Schokobraun, Rosa, Hellblau; Cybershot T900: Silber, Schwarz, Bronze, Rot) in den Handel. Die unverbind-

> liche Verkaufspreisempfehlung lautet 329 (T90) bzw. 399 Euro (T900).

# **Cyber-shot** W270/290

In der W-Serie sollen die DSC-W270 und DSC-W290 ein breites Spektrum an kreativen Möglichkeiten nen. Die 12,1-Megapixel-Kameras ermöglichen Fotos und Filmaufnahmen in High Definition. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehören weiterhin: 2,7- (W270) bzw. 3-Zoll-LCD (W290), Fünffach Carl Zeiss Vario Tessar (28–140 mm entsprechend Kleinbild), Bionz Bildprozessor, Dynamikbereich-Optimierer, intelligente Programmautomatik, elektronischer und optischer Bildstabilisator, verbesserte Gesichtserkennung sowie Lächelautomatik. Beide Modelle kommen im März auf den Markt. Die UVPs betragen 269 (W270) bzw. 279 Euro (W290).

## Cyber-shot DSC-S930

Die DSC-S930 soll im Einstiegssegment neue Maßstäbe setzen. Die 10,1-Megapixel-Kamera ist mit einem Dreifach-Zoom (36-108 mm entsprechend Kleinbild), elektronischem Bildstabilisator, Empfindlichkeit bis ISO 3.200, sieben Motivprogrammen und zahlreichen Retusche-Funktionen ausgestattet. Die DSC-S930 ist ab März verfügbar und hat einen UVP von 119 Euro.

# Canon stellt neue kostengünstige Projektoren der LV-Serie vor

Canon stellt die kostengünstige LV-Projektor-Serie neu auf und bringt mit dem LV-7275, LV-7370 und LV-7375 drei neue Modelle mit XGA-Auflösung auf den Markt. Eine weitere Neuheit ist der LV-8300 (Bild) mit Wiedergabe im Breitbildformat und WXGA-Auflösung. Ab April kommen die

Projektoren mit den unverbindlichen Preisempfehlungen von 1.159 Euro (LV-7275), 1.249 Euro (LV-7370), 1.369 Euro (LV-7375) und 1.309 Euro (LV-8300) auf den Markt. Der LV-8300 ist dank Breitformat LCD-Panels der erste LV-Projektor mit WXGA-Auflösung mit 1.280 x 800

Pixeln. Er ermöglicht Präsentationen im

16:10-Breitbildformat und bietet 3.000 Lumen. Die Modelle LV-7275, LV-7370 und LV-7375 bringen XGA-Auflösung im klassischen 4:3-Format. Die Helligkeit reicht bei diesen Modellen von 2.600 Lumen (LV-7275) über 3.000 Lumen (LV-7370) bis zu 3.500 Lumen beim LV-7375. Auch bei hellem Umgebungslicht erscheinen die Abbildungen laut Hersteller brillant. Die vier neuen LV-Projektoren haben einen Kontrastumfang von 500:1 für Präsentationen mit lebendigen Farben und tiefem, sattem Schwarz. Die LV-Projektoren sind superkompakt und können aufgrund des

integrierten Tragegriffes auch sehr einfach transportiert werden. Ergonomisches Design, intuitive Steuerung und Automatik-Funktionen ermöglichen schnelles Setup und einfache Handhabung. Die Geräte sollen ab April verfügbar sein. Die vertikale Keystone-Korrektur zum Ausgleich von etwaigen

trapezförmigen Verzerrungen kann manuell oder automatisch erfolgen. Mit einem Geräuschpegel im Silent-Modus von nur angenehmen 29 dB(A) sind die neuen LV-Modelle auch besonders geräuscharm.

# AFG Cromo 3400 verbindet ein DECT-Telefon mit einem digitalen Bilderrahmen

ITM Technology (Siemensstraße 2, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Telefon 0721-8601-01 hat das neue AEG Cromo 3400 präsentiert, ein DECT-Festnetztelefon, das mit einem digitalen 3,5 Zoll großen Display zur Bildanzeige ausgestattet ist. Bis zu 200 Telefonnummern können bei dem Gerät mit einem Foto im JPEG-Format



Gehäuse mit optischen Akzenten aus Chrom versehen und bietet allen Komfort eines modernen DECT-Telefons. Dazu gehören das beleuchtete Display, frei wählbare, polyphone Klingeltöne, das Telefonbuch für 200 Einträge, Gesprächsdaueranzeige Wahlwiederholung. Es lässt sich auf bis zu vier Mobilteile erweitern. Innovatives Ausstattungsmerkmal - zumal in dieser Preiskategorie - ist die CLIP-Bildanzeige, anhand derer man den Anrufenden im Bild sehen kann (sofern dessen Bild zuvor zusammen mit der Telefonnummer gespeichert wurdel. Alternativ können beliebige Bilder als Diashow oder im Einzelbildmodus angezeigt werden – das DECT-Mobilteil dient in diesem Fall als Fernsteuerung für den Bilderrahmen. Darüber hinaus bietet das Cromo 3400 eine effektive Strahlungsreduzierung. Aufgelegt in der Basisstation, ist die Strahlung des AEG-Telefons im Gegensatz zu herkömmlichen Modellen ohne Strahlungsreduzierung um mehr als 99 Prozent gesenkt. Die unverbindliche Preisempfehlung für das AEG Cromo 3400 lautet 129 Euro.

# Digitale Bilderrahmen von Hama empfangen Fotos per Bluetooth

Die digitalen Bilderrahmen "High End" von Hama empfangen die anzuzeigenden Dateien kabellos über Bluetooth dank des integrierten 128-MB-Speichers werden die Bilder sofort vom Handy oder der Digitalkamera auf die elf oder acht 8 Zoll großen Displays geschickt und angezeigt. Die Auflösungen von 800 x 480 bzw. 800 x 600 Pixeln, der Kontrastgrad von 250:1 bzw. 400:1 und eine Helligkeit von 380

bzw. 250 Candela pro Quadratmeter schaffen eine hohe Bildqualität. Neben der Bluetooth-Funkverbindung stehen auch ein integrierter Kartenleser und zwei eingebaute USB-Anschlüsse zur Datenübertragung bereit. Auch Videos und Musik im MP3-Format können



abgespielt werden. Die Tonübertraauna erfolat dabei über die intearierten Lautsprecher oder Kopfhörer. Zusätzlich zu klassischen Standbildern warten die Bilderrahmen mit Zoom-Funktion, Bildrotation, Dia-Show und Splitscreen-Modus auf. Diese Funktionen lassen sich beguem über die mitgelieferten Fernbedienungen abrufen. Weitere Ausstattungsmerkmale wie Uhr, Kalender, Alarm, einstellbare Bildanzeigedauer, Dateibeschreibung und Ordnermodus runden die Technik der "High-End" Digitalrahmen ab, die in schwarzer Klavierlack-Optik angeboten werden. Die unverbindlichen Preisempfehlungen: zirka 170/200 Euro.

# Neuheiten



Nikon hat jetzt neun neue Coolpix-Modelle vorgestellt, mit denen das Unternehmen sowohl markenbewusste Einsteiger als auch engagierte Anwender ansprechen will. Besonders Frauen und die Altersgruppe der 13- bis 35jährigen möchte Nikon mit den farbenfrohen S- und L-Modellen erreichen. Aber auch für Einsteiger mit Ambitionen und fortgeschrittene Hobby-Fotografen hat das Unternehmen die passende Coolpix im Angebot.

"Höchste Zeit für eine Coolpix", lautet das Motto der aktuellen Werbekampagne, mit der Nikon nicht nur seinen Marktanteil weiter ausbauen konnte, sondern auch ganz gezielt die jüngeren Verbraucher erreichen will. So hat sich das Unternehmen mit der Casting-Show "Popstars" auf dem Fernsehsender Pro7 und dem Modelabel "New Yorker" auch die passenden Partner für die entsprechende Altersgruppe gesichert. Begleitend zu der geplanten Werbekampagne sollen in ausgesuchten New Yorker Filialen ab April Promotions für die Coolpix Reihe stattfinden. An dem

Die Goolpix Modelle auf einen Blick		COCARK	6			
Coolpix	S220	S225	S230	S620	S630	
Sensor/Auflösung		1/2,3" - 10 MP		1/2,33" – 12,2 MP	1/2,33" – 12 MP	
Display/Auflösung	2,5" / 150	.000 Pixel	3,0" / 230.000 Pixel	2,7" / 230.000 Pixel		
Interner Speicher		44 MB		45 MB	52 MB	
Objektiv		35-105 mm		28-112 mm	37-260 mm	
Empfindlichkeit		ISO 80 – 2.000		ISO 64 – 6.400	ISO 64 – 6.400* *durch Pixeladdition	
Bildstabilisator		elektronisch		optisch		
Pluspunkte	• EXPEED-Bildprozessor • Funktion zur Bildbearbeitung in der Kamera • große Bedientasten • Metallgehäuse  • Touchscreen-LCD • Gesichtserkennung • Lächeln • Blinzeln • Motivverfolgung • Motivautomatik • Gesichtserkennung • Blinzelwarnung • EXPEED-Bildprozess				· Lächeln-Modus	
Batterie/Akku		Lithium-Ionen EN-EL10		Lithium-Ionen EN-EL12		
Abmessungen	91,0 x 57,0	x 20,0 mm	89,5 x 55,5 x 18,0 mm	96,5 x 57,5 x 25,5 mm		
Gewicht		115 Gramm		140 Gramm		
UVP / lieferbar	159,- Eur	o / sofort	209,- Euro / sofort	269,- Euro / sofort	319,- Euro / sofort	
Farben	Schwarz, Rot, Blau, Grün, Magenta	Silber	Schwarz, Rot, Blau, Violett	Hellsilber, Schwarz, Magenta, Rosa	Schwarz, Rot	

zu erwartenden Erfolg dürfte das gelungene Design und die attraktive Farbgebung der Kompaktkameras einen entscheidenden Anteil haben. Aber auch in puncto Handling wurden die Kameras auf diese Zielgruppe abgestimmt. Große Bedientasten und neue Funktionen erleichtern den Umgang mit diesen Kameras.

### **Drei neue L-Modelle**

Bereits im preisgünstigen Einstiegssegment legt Nikon auf eine Top-Ausstattung Wert. Die kompakten L19 (8 MP) und L20 (10 MP) sind mit 2,7" (L19) bzw. 3" (L20) großen LCDs, Vollund Motivautomatik, Gesichtserkennung mit Lächeln-Auslöser und Blinzelwarnung, 3,6fach-Zoom, Moviefunktion mit Ton sowie elektronischem (L19) bzw. optischem (L20) Bildstabilisator ausgestattet.

An Einsteiger mit Ambitionen richtet sich die Coolpix L100. Die Bridge-Kamera hat eine Auflösung von 10 Megapixeln, 15fach Zoomobjektiv (28-420 mm) mit optischem Bildstabilisator (VR) und 3-Zoll-Display. Zusätzlich zu den Merkmalen der L19/ L20 wie Motivautomatik, Gesichtserkennung etc. hat dieses Modell noch eine erweiterte Rote-Augen-Korrektur, D-Lighting für bestmöglichen Kontrast und eine Bewegungserkennung, die automatisch kürzere Belichtungszeiten und höhere ISO-Werte einstellt.

#### Füntmal S-Klasse

Mit nur 0.7 Sekunden bietet die S620 die schnellste Einschaltzeit und mit 12,2 Megapixeln die höchste Auflösung in der S-Klasse; die annähernd identische S630 bietet 12 Megapixel. Der wesentliche Unterschied liegt in den Objektiven. Während die S620 ein 4fach-Weitwinkel-Zoom (28-112 mm) hat, kann die S630 mit einem 7fach-Zoom (37-260 mm) aufwarten. Ferner haben beide Kameras ein 2,7-Zoll-Display (230.000 Pixel) und einen optischen Bildstabilisator. 10 Megapixel bieten die nahezu identischen S220, S225 und S230. Einziger Unterschied ist die Displaygröße. Die S230



Besonders bei außergewöhnlichen Aufnahme-Perspektiven spielt das schwenkbare Display der Coolpix P90 seine Stärken aus.

ist mit einem 3-Zoll-Touchscreen-LCD (230.000 Pixel) ausgestattet, die beiden baugleichen S220 und S225 verfügen über ein 2,5-Zoll-Display (150.000 Pixel), wobei die S225 als Sondermodell nur für den europäischen Markt bestimmt und nur in Silber erhältlich ist. Weitere gemeinsame Merkmale sind u. a. 3fach-Zoom (35-105 mm), Gesichtserkennung mit Lächeln-Modus und Blinzelwarnung, 44-MB-Speicher sowie elektronischer Bildstabilisator.

# "P" wie Powerzoom

Mit der leistungsstarken P90 schlägt Nikon eine Brücke zwischen SLR- und Kompaktkameras. Hauptausstattungsmerkmale der 12,1-Megapixel-Kamera sind das 24fach-Weitwinkel-Zoom (26 bis 624 mm) mit optischem Bildstabilisator sowie der neigbare 3-Zoll-Monitor (230.000 Pixel). Als Aufnahme-Modi stehen Automatik, Progamm-, Blenden- und Zeitautomatik, manuelle Einstellung sowie 15 Motivprogramme zur Verfügung. Des weiteren ermöglicht die Kamera High-Speed-Serienaufnahmen von bis zu 45 Bildern bei 15 Bildern/Sekunde und Makroaufnahmen ab 1 cm. Außerdem verfügt sie über einen elektronischen Sucher, EXPEED-Bildverarbeitungstechnologie und Porträt-Autofokus, der bis zu 12 Gesichter erkennt.





Digitalkamera-Modellen Canon für frischen Wind in diesem Marktsegment sorgen. Darunter sind die erste wasserdichte Digitalkamera des Unternehmens, eine Superzoom-Kamera mit 12fach-Weitwinkelzoom sowie vier Modelle mit HD-Video-Funktion und HDMI-Schnittstelle. Alle Kameras bieten neue Funktionen, die für eine verbesserte Bildwiedergabe und einfache Bedienung sorgen.

Bei den Neuvorstellungen richtet Canon seinen Fokus vor allem auf die Bildqualität. So sind mit Ausnahme der PowerShot A480 (DIGIC-III) alle Kameras mit dem neuen DIGIC-4-Bildprozessor ausgestattet, der nicht nur eine schnelle Datenverarbeitung garantieren und das Bildrauschen minimieren, sondern auch die zahlreichen neuen intelligenten Kamera-Funktionen unterstützen soll. Darunter ist die neue Canon-Scene-Detection-Technologie, die den ebenfalls neuen Auto-Modus unterstützt. Mit dieser Funktion wird das Motiv detailliert analysiert sowie auf Helligkeit, Kontrast, Entfernung und Farbgebung überprüft. Im Anschluss wählt die Kamera aus den verfügbaren Aufnahmemodi die am besten zum Motiv passende Einstellung aus. Bei den Bildsensoren setzt das Unternehmen

und PowerShot-Kameras

Die Canon Neuheiten auf einen Blick		5			6
Modell	lxus 95 IS	lxus 100 IS	lxus 110 IS	Ixus 990 IS	PowerShot A480
Sensor/Auflösung	1/2,3" – 10 MP	1/2,3" – 12,1 MP	1/2,3" – 12,1 MP	1/2,3" – 12,1 MP	1/2,3" – 10 MP
Display/Auflösung	2,5" / 230	0.000 Pixel	2,8" / 230.000 Pixel	3,0" / 461.000 Pixel	2,5" / 115.000 Pixel
Objektiv	2,8-4,9/35-105 mm	3,2-5,8/33-100 mm	2,8-5,8/28-112 mm	3,2-5,7/37-185 mm	3,0-5,8/37-122 mm
Bildprozessor		DIGIC III			
Bildstabilisator		opt	isch		digital
Reihenaufnahmen	1,4 Bilder/Sekunde	0,8 Bilder/Sekunde	0,8 Bilder/Sekunde	1,0 Bilder/Sekunde	0,8 Bilder/Sekunde
Optischer Sucher	ja	ja	nein	nein	nein
HD-Video	nein	ja	ja	ja	nein
HDMI-Schnittstelle	nein	ja	ja	ja	nein
Batterie/Akku	Lithium-Ionen NB-6L	Lithium-Ionen NB-4L	Lithium-Ionen NB-4L	Lithium-Ionen NB-5L	2 x Mignon AA
Abmessungen	88,5 x 54,8 x 21,8 mm 87,0 x 54,5 x 18,4 mm		97,9 x 54,1 x 22,1 mm 94,8 x 56,8 x 26,3 mm		92,1 x 62,0 x 31,1 mm
Gewicht	120 Gramm 115 Gramm		145 Gramm	160 Gramm	140 Gramm
UVP / lieferbar	249,- Euro / sofort	279,- Euro / sofort	339,- Euro / sofort	369,– Euro / März	139,- Euro / sofort
Farben	Grau, Blau, Rot, Silber	Silber, Schwarz, Gold, Rot	Silber, Gold, Pink, Blau	Champagner	Schwarz, Silber, Rot, Blau

auf 1/2,3-Zoll-CCDs mit einer Auflösung von 10 MP (Ixus 95 IS und PowerShot A4801 bzw. 12,1 MP bei allen anderen Modellen.

#### Vier neue Ixus

Die design-betonte lxus-Serie ist je nach Modell jetzt auch in verschiedenen modischen Farben erhältlich. Alle vier Neuheiten sind mit einem optischen Bildstabilisator ausgestattet. Zudem verfügen die Modelle 100 IS, 110 IS und 990 IS über eine HD-Videofunktion und eine HDMI-Schnittstelle. Das Modell 990 IS hat darüber hinaus ein 3-Zoll-LCD mit 461.000 Bildpunkten und ein 5fach-Zoom (37-185 mm). Die lxus 110 IS ist mit einem 2,8-Zoll-LCD (230.000 Pixel) und 4fach-Weitwinkelzoom (28-112 mm) ausgestattet. Dagegen haben die Modelle 95 IS und 100 IS neben 2,5-Zoll-LCDs (230.000 Pixel) und 3fach-Zoom noch einen optischen Sucher. Die ultrakompakte Ixus 100 IS lobte Jürgen Schmitz, Leiter des Bereichs Consumer Imagina bei Canon Deutschland, mit den Worten: "Die Ixus 100 IS ist die schönste digitale lxus, die wir jemals gebaut haben."

## Fünf neue PowerShot

Zu den spannendsten Neuvorstellungen zählt sicherlich die PowerShot D10, mit der Canon ab April neue Zielgruppen im Outdoor-Bereich ansprechen will. Die 12,1-Megapixel-Kamera ist bis zu einer Tiefe von zehn Metern wasserdicht, erschütterungsresistent, staubgeschützt und einsatzbereit bei Temperaturen bis Minus zehn Grad Celsius. Für die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten in anspruchsvoller Umgebung gibt es umfassendes optionales Kamerazubehör, wie beispielsweise eine Tasche sowie Schulter-, Trage- und Befestigungsgurte mit großem Karabinerhaken. Ein innovatives Befestigungssystem ermöglicht das sichere und bequeme Anbringen der jeweiligen Zubehörelemente an den Ecken des Kameragehäuses. Darüber hinaus ist optional ein Set mit farbigen Frontabdeckungen für die individuelle Gestaltung der Kamera erhältlich.



Im klassischen Retro-Look präsentiert sich die PowerShot SX200 IS, die mit schwarzem, blauem oder rotem Aluminiumgehäuse angeboten wird. Die 12,1-Megapixel-Kamera verfügt über ein 12fach-Weitwinkel-Zoomobjektiv (28–336 mm), optischen Bildstabilisator, 3-Zoll-Display (230.000 Pixel) mit einstellbarer Helligkeit, HD-Movie-Funktion mit 720p und 30 Bildern/ Sekunde sowie HDMI-Schnittstelle. Neben zahlreichen automatischen und intelligenten Aufnahme-Modi für Benutzer ohne Vorkenntnisse steht für ambitionierte Fotografen eine vollständig manuelle Steuerung zur Verfügung.

Alle neun Kameras haben einen Steckplatz für SD-, SDHC-, MMC-, MMCplus- und HC MMCplus-Speicherkarten. Ferner gehört zum Lieferumfang die Software "ZoomBrowser EX 6.3" für Windows bzw. "Image-Browser 6.3" für Mac OS für die Bearbeitung und Verwaltung von Bildern, Movieclips und Diashows sowie die Gestaltung und den Druck von digitalen Fotoalben und die Software "PhotoStich 3.1" (Windows) bzw. "PhotoStich 3.2" (Mac) zur Herstellung von Panorama-Bildern.

Außerdem stehen mit dem Erwerb einer neuen Kamera im Canon Image Gateway 100 MB Speicherplatz für eine persönliche Online-Galerie zur Verfügung.



### Neuheiten

# Sony Ericsson setzt erstmals einen 12-Megapixel-Chip in einem Mobiltelefon ein

Mit der Einführung der neuen Produktprämisse "Unbegrenzte Unterhaltung" (Entertainment Unlimited) will Sony Ericsson die besten Funktionen der Walkman- und Cyber-shot-Handys in ausgewählten Handys der zukünftigen Produktgenerationen zusammenführen. Ergänzt durch weitere Features wie zum Beispiel Java-Applikationen oder die PlayNow-Dienste muss der Nutzer in Zukunft weder Abstriche in Sachen Musik, Kamera, Gaming noch Internet machen. Als Ausblick auf das neue Konzept präsentierte Sony Ericsson jetzt ein erstes Modell, das demonstriert, was alles mit dem Anspruch "Unbegrenzte Unterhaltung" möglich ist. Das Idou (Projektoberbegriff) ermöglicht beispielsweise mit einer 12,1-Megapixel-Kamera und einem Xenon-Blitz Handy-Aufnahmen in extrem hoher Bildqualität. Durch die intuitive Bedienung des Full-Touch-Menüs können mit nur einem Fingerdruck alle wichtigen Funktionen des Handys gestartet werden. Das Betriebssystem der zukünftigen Symbian-Foundation schafft Zugang zu diversen Applikationen und bietet die MöglichOlympia Business Systems nimmt neues Laminiergerät ins Vertriebsportfolio auf Die Olympia Business Systems Vertriebs GmbH hat ihre Produktpalette mit dem neuen Laminiergerät A 296 ausgebaut. Das kompakte und in modernem Design gehaltene Modell versieht Fotos und Dokumente unterschiedlicher Größe – von der Visitenkarte bis zu herkömmlichem Papier im A4-Format – mit einer Spezialfolie. Ein hochwertiges Heizsystem sorgt für ein blasenfreies und sauberes Ergebnis.

keit, sich ganz einfach Inhalte online zum Beispiel über die Plattform PlayNow Arena oder PlayNow plus herunterzuladen. Filme, Videos und

Serien stehen zukünftig auch über die PlayNow-Services zur Verfügung und können auf einem Gerät des Projekts Idou im Breitbildformat 16:9 abgespielt werden. Das erste Mobiltelefonmodell aus dem Projekt Idou wird voraussichtlich im zweiten Halbiahr auf den Markt kommen.

# Pentax Optio E70L bietet Fotospaß für unter 100 Euro

Pentax hat mit der neuen Optio E70L eine Kamera für das untere Preissegment vorgestellt. Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von unter 100 Euro wendet sich das neue Modell vor allem an die Zielgruppe der Digitalfotografie-Einsteiger.

# Pentax Optio E70L

# Pluspunkte

Preiswerte Einsteigerkamera mit vollautomatischen Funktionen, Motivprogrammen und Video mit Ton

# Ausstattung

- 10,1-Megapixel-CCD
- Zoom f2,9-5,2/32-96 mm
- 6 cm/2,4"-Monitor
- Face-Recognition AF & AE (maximal zehn Gesichter), automatische Lächelerkennung
- Gehäuse in Schwarz oder Silber



# Mini-WLAN-Stick mit 150 Mbps von Hama

Hama hat einen Adapter für Notebooks ins Sortiment aufgenommen, der diese mobilen Geräte mit der kabellosen WLAN-Technik ausstattet. Das neue Zubehör fällt durch äußerst kompakte Abmessungen auf. Dadurch ist die



Gefahr, den Dongle beim Arbeiten mit dem Notebook abzubrechen, viel geringer als bei den bislang üblichen größer dimensionierten Adaptern. Mit der Kompatibilität zu den IEEE802-Standards 11n, 11g und 11b sowie WiFi und der Funkverschlüsselung via WPA/WPA2 zeigt sich der Stick auf dem aktuellen Stand der Technik. Die Einrichtung verschlüsselter Verbindungen geht automatisch und wird einfach über Knopfdruck ausgeführt. Dank des

hohen Datendurchlasses sind auch Anwendungen wie Video-/Audiostreaming, Netzwerkgaming und Internettelefonie kein Problem. Die unverbindliche Verkaufspreisempfehlung lautet etwa 20 Euro.

Brückenschlag

Pentax stellt erste digitale Bridge-Kamera vor

Mit der Pentax X70, der ersten digitalen Bridge-Kamera, will das Unternehmen eine Zielgruppe ansprechen, die mit den SLR- und Kompakt-Modellen bisher noch nicht erreicht werden konnte. Die Markteinführung ist für Ende März geplant.

Das Cross-Over-Modell, so die offizielle Klassifizierung bei Pentax, schlägt im Produktangebot des Kameraherstellers eine Brücke zwischen den benutzerfreundlichen Kompakt- und den flexiblen SLR-Kameras. Dabei erinnern Form und Handhabung an eine SLR-Kamera. Das robuste Kunststoffgehäuse ist mit einem 24fach-Weitwinkel-Zoom (2,8-5,0/26-624 mm), 12-Megapixel-CCD (1/2,3"), 2,7-ZollDisplay (230.000 Bildpunkte), elektronischem Sucher (200.000 Pixel) sowie optischem (CCD-Shift) und digitalem Bildstabilisator ausgestattet. Wobei die digitale Bildstabilisierung auch bei Videoaufnahmen funktioniert.

Neben dem großen Brennweitenbereich zählt auch die HD-Videofunktion (1.280 x 720 Pixel) mit 30 Bildern führung, manuelle der/Sekunde (bei 3 MP Auflösung). Automatikblitz mit fünf Funktionen,

diverse Digitalfilter und Rote-Augen-Kompensation in der Kamera. Die Datenspeicherung erfolgt auf SDbzw. SDHC-Karten. Zur Stromversorgung dient ein Lithium-Ionen-Akku (D-LI92). Die X70 ist 110,5  $\times$  82,5  $\times$ 89,5 mm (BxHxT) groß und wiegt betriebsbereit 410 Gramm.

Die erste Bridge-Kamera von Pentax bietet 24fach-Weit-

winkel-Zoomobjektiv, optischen Bildstabilisator und HD-

Videofunktion.

Die Kamera soll Ende März auf den Markt kommen und 399,- Euro (UVP) kosten.

# Marine 7x50 Hydro

### **Ausstattung**

- Wasserdicht bis 1,5 Meter
- Beschlagfrei (Stickstoff-Füllung)
- Stoßfest
- Hochwertige BAK4-Gläser
- Mehrfachvergütung
- Sehfeld: 116 m auf 1.000 m
- Nahbereich: ab 3 Meter
- Beleuchtbarer Kompass
- Hochwertige Gummiarmierung
- Stufenloser Dioptrienausgleich
- Arretierbare Augenmuscheln



UVP: 399,- Euro

Lieferbar ab März

Farben: Blau, Orange

pro Sekunde zu den herausragenden Merkmalen dieser Kamera. Bei der Aufnahme kann der Anwender zwischen 25 Belichtungs- und Motivprogrammen wählen. Darunter befindet sich auch der "Auto-Picture-Modus", der aus sieben Motivprogrammen das am besten zum Motiv passende aussucht und einstellt. Zu den weiteren Ausstattungsdetails gehören: Empfindlichkeitsbereich von ISO 50 bis 6.400, 9-Punkt-Autofokus (TTL-Kontrastmess-System) mit Spotmessung und automatischer Schärfenach-Fokussierung, Gesichtserkennung für maximal 32 Personen mit automatischer Lächelund Blinzelerkennung, TTL-Belichtungsmessung (Mehrfeld, mittenbetont, Spotl, Makroeinstellung ab 1 cm, Serienaufnahmen, Highspeed-Serienaufnahmen bis maximal 11 Bil-

### smc DA 4/15 mm ED AL

### **Ausstattung**

• Kleinste Blende: 22

• Elemente/Gruppen: 8/6

• Blendenlamellen: 7

• Bildwinkel: 86°

• Naharenze: 18 cm

• Abbildungsmaßstab: 0,15 x

• Filtergröße: 49 mm

• Maße (LxØ): 39,5 x 63,0 mm

• Gewicht: 212 Gramm

Innenfokussierung

• Quick-Shift-Fokussystem



UVP: 799,- Euro Lieferbar ab Frühjahr 2009 **Limited Edition** 



Mit der CX1 bringt Ricoh jetzt eine neue Kamera-Familie auf den Markt, mit der das Unternehmen Verbraucher ansprechen will, die auf hohe Bildqualität und Kameraausstattung Wert legen.

"Wir konzentrieren uns in der Zukunft auf das höherwertige Preissegment", betonte Peter Steinhorst, Verkaufsleiter Ricoh Deutschland, anlässlich der Neuvorstellung.

Bei der CX1 verwendet Ricoh erstmals einen CMOS-Bildsensor, der gegenüber einem CCD mit geringerem Rauschen, schnellerer Datenverarbeitung und sparsamerem Stromverbrauch punkten soll. Zur Verbesserung der Bildqualität tragen zudem der neue Bildprozessor "Smooth Imaging Engine IV", der Multi-Pattern-Weißabgleich und die DR-Funktion bei. Der Multi-Pattern-Weißabgleich berücksichtigt die Beleuchtung in unterschiedlichen Bildbereichen, wodurch speziell bei Mischlicht eine ausgewogene Farbwiedergabe erzielt

Neu ist ebenfalls eine Doppelbelichtungsfunktion (DR-Funktion), die den Dynamikumfang auf 12 EV erweitert. Ist diese Einstellung aktiviert, macht die Kamera in schneller Folge zwei

Ricoh CX1

#### **Ausstattung**

- Sensor: 1/2,3 Zoll CMOS
- Auflösung: 9,29 Megapixel
- Objektiv: 3,3-5,2/28-200 mm
- Monitor: 3,0" (920.000 Pixel)
- Empfindlichkeit: ISO 80 1.600
- Maße: 101,5 x 58,3 x 27,9 mm
- Gewicht: 180 Gramm
- Bildstabilisator (CCD-Shift)
- Makro ab 1 cm
- Gesichtserkennung
- 10 Motivprogramme
- Ultra-Highspeed-Serien
- Dynamikbereich-Erweiterung

UVP: 379,- Euro Lieferbar ab Mitte März Farben: Silber, Schwarz, Campagner-Rose Bilder und errechnet aus beiden Aufnahmen die ideale Belichtung.

Ein weiterer Schritt zur Optimierung der Bildergebnisse ist der Multi-Target-AF (AF-Bracketing), der eine Serie von sieben Aufnahmen macht, die auf unterschiedliche, von der Kamera automatisch ausgewählte Motivpartien scharfgestellt sind. Besonders nützlich ist diese Funktion bei geringer Schärfentiefe und bei gestaffelten Objekten im Nahbereich.

Darüber hinaus bietet die CX1 ein 3,0-Zoll-Display mit einer Auflösung von 920.000 Bildpunkten, Serienbild-Funktion mit 4 Bildern/Sekunde bei voller Auflösung, Ultra-Highspeed-Serien bei verringerter Auflösung, 7,1fach-Zoomobjektiv (28–200 mm), Makro-Funktion ab 1 cm, Bildstabilisator mittels CCD-Shift, sensorgesteuerte elektronische Ausrichtanzeige (Wasserwaage), Gesichtserkennung, Lichtempfindlichkeit bis ISO 1.600 mit Hochempfindlichkeits-Automatik (Auto-Hil sowie internen 88-MB-Speicher.

Neue Weitwinkel-Digitalkamera mit HDMI-



Ein besonderes Merkmal der Samsung IT100 ist die neuartige Bedienoberfläche, die den schnellen Zugriff auf alle Funktionen ermöglicht, ohne dass der Benutzer in Menüs vordringen muss. Mit dem "Smart Album" Modus können die Fotos direkt in der Kamera klassifiziert und automatisch nach Zeit. Inhalt oder Thema sortiert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Favoriten mit Text zu versehen und über eine Wiedergabeliste aufzurufen. Die Samsung IT100 ist gut ausge-

stattet und macht das Fotografieren mit komfortablen Automatikfunktionen einfach. Der "Smart Auto Mode" erkennt die spezielle Foto-Situation und wählt automatisch das passende Motivprogramm, zudem schaffen die automatische Gesichts-, Lächel- und Blinzelerkennung sowie die Beauty-Shot-Funktion die Voraussetzung für gelungene Portraits, Personen- und Gruppenaufnahmen. Bei schlechten Lichtverhältnissen kann die Lichtempfindlichkeit bis auf ISO 3.200 gesteigert werden. Gegen Verwacklungen wirkt die von Samsung entwickelte "Duale Bildstabilisierung" mit einer Kombination von optischen und digitalen Technologien. Makroaufnahmen sind bereits ab einer Mindestentfernung von 5 cm möglich. Der Zoombereich des Objektivs kann durch eine 5fach-Digitalzoom-Funktion auf ein KB-Äquivalent von 1.200 mm ausgedehnt werden. Die Bildkontrolle erfolgt über ein 3" TFT-LCD mit 230.000 Pixeln.

oder Blau erhältlich.

Die Samsung IT100 ermöglicht die schnelle und einfache Übertragung von Fotos und Videos zum Fernsehgerät mit einer HDMI-Schnittstelle. Besonders komfortabel geht das mit Samsung Fernsehern, die mit einer HDMI-Schnittstelle ausgestattet sind: Wird die Kamera über eine optionale Docking Station an ein solches Gerät angeschlossen, kann sie dank Anynet+ (CEC) unmittelbar über dessen Fernbedienung angesteuert werden. Die neue Kamera ist in den Gehäusefarben Schwarz, Silber, Rot und Blau erhältlich und ab März 2009 verfügbar; der UVP beträgt 249 Euro.

#### Samsung DSC übernimmt Camcorder Geschäft

Ab sofort wird das Camcorder Business der Samsung Electronics GmbH unter dem Dach der bislang für Digitalkameras zuständigen DSC Division agieren. Mit der Integration dieses Bereichs in die Digitalkamera-Sparte will das Unternehmen seine Aktivitäten im Bereich Imaging bündeln und dadurch seine Marktposition verstärken. Damit setze das Unternehmen den Aufbau einer schlagkräftigen Imaging Unit weiter fort, heißt es in einer Pressemitteilung. Bereits 2008 wurde das bis dahin eigenständige Unternehmen Samsung Opto-Electronics als DSC Division in die Samsung Electronics GmbH eingegliedert, um Synergien innerhalb der Samsung Holding zu nutzen. "Wir können als DSC-Division jetzt dem Fachhandel die große Bandbreite an Imaging-Produkten von Samsung anbieten", so Ricky L. Stewart, General Manager Samsung DSC Division. "Mit der Eingliederung der Camcorder in das Digitalkamera-Geschäft von Samsung wird die interne Struktur gestrafft und so das Know-how von Samsung im Bereich Imaging zusammengeführt." Für Händler, Vertriebspartner und Verbraucher soll die Integration nach Angaben von Samsung mit keinen nennenswerten Veränderungen verbunden sein.

# Die erste mit EXR-Chip

# Fujifilm stellt acht Finepix Neuheiten vor

Fujifilm bietet dem Handel für das Frühjahrsgeschäft acht neue Finepix Kameras an. Besondere Beachtung verdient darunter die neue Finepix F200EXR, das erste Modell, das mit dem zur photokina vorgestellten Super CCD EXR ausgestattet ist. Nachdem diese Kamera bereits Anfang Februar präsentiert worden war, stellten Vertreter des Unternehmens Mitte des Monats im Rahmen eines Pressegespräches in Düsseldorf sieben weitere Finepix Modelle vor

Vor der Präsentation der Neuheiten unterstrich Christopher Brawley, Managing Director der Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH, die Richtigkeit der im Jahr 2007 getroffenen Entscheidung, den Fujifilm Kamerabereich in einer eigenen Gesellschaft neu zu organisieren. "Wir sind schlanker aufgestellt, haben Kosten reduziert und uns seitdem auf unser Kerngeschäft konzentriert, und das mit Erfolg", meinte Brawley. "So haben wir 2008 nicht nur die Vertriebsziele erreicht. das war in der Vergangenheit nicht immer der Fall, unsere Kameras wurden vielfach ausgezeichnet, und die Zusammenarbeit mit dem Handel funktioniert hervorragend." Brawley betonte, dass der Fotofachhandel, der derzeit einen Anteil von rund 40 Pro-



Mit der neuen Produktgeneration kommen Modelle in knalligen Farben auf den Markt: Die Finepix Z30 (Bild) und die Finepix Z33WP werden in je fünf Farbvarianten angeboten.

zent am Gesamtumsatz hat, auch weiterhin ein wichtiges Standbein für das Unternehmen bleiben und auch zukünftig mit vielfältigen Werbe- und Marketingmaßnahmen werde. Wichtigstes Unterstützungselement sollen aber weiterhin attraktive Kameramodelle bleiben.



Die Finepix F200EXR ist die erste Finepix Kamera, die mit dem neuen Super CCD EXR ausgestattet wurde.

So wie beispielsweise die Finepix F200EXR, die als erste Fujifilm Kamera mit dem neuen Super CCD EXR (siehe Kasten auf der nächsten Seitel aus-

Finepix	F200EXR
Pixel	12,0
Sensor	1/1,6"
Display	3,0"/230.000 Pixel
Brennweite (KB)	28-140 mm
Maße (in mm)	98 x 59 x 23
Gewicht	175 g
Farben	Schwarz, Silber
Besonderheiten	Super CCD EXR, Filmsimulations- modus, manuelle Bedienung
UVP	349 Euro

gestattet wurde und damit dem Verbraucherwunsch, auf möglichst einfache Art und Weise zu perfekten Fotos zu kommen, einen bedeutenden Schritt nähergekommen sei, wie Senior Product Manager Sebastian Müller erläuterte. Laut Müller werden zukünftig weitere Modelle mit dem Super CCD EXR ausgestattet sein. "Diese werden aber ausschließlich von Fujifilm stammen", so Müller, "denn die Technologie wird keinem anderen Hersteller zur Verfügung stehen."

Das Topmodell unter den sieben in Düsseldorf vorgestellten Neuheiten ist die Bridgekamera Finepix S1500, nach den Worten von Produktspezialistin Susanne Eiling "eine klassische



Stellten die ersten Neuheiten des Jahres und die neue Chiptechnologie vor: Christopher Brawley (M., Managing Director der Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH in Kleve), Hildegard Grella (2. v. l., Sales Manager Germany), Susanne Eiling (Produktspezialistin), Sebastian Müller (r., Senior Product Manager) und PR-Manager Markus Nierhaus.

Familienkamera für alle, die umfangreiche Funktionen in einem kompakten Gehäuse erwarten". Die wichtigsten Kennzeichen der Neuheit sind ihr Zwölffach-Zoomobjektiv (33–396 mm entsprechend Kleinbild) und die doppelte Bildstabilisierung aus mechanischem Bildstabilisator (CCD-Shift) und hoher ISO-Empfindlichkeit, die

# Der Super CCD EXR ist "noch näher am menschlichen Auge"

Der von Fujifilm auf der photokina 2008 vorgestellte Super CCD EXR ist marktreif. Er verbindet die Tugenden des Super CCD HR (hohe Auflösung) und des Super CCD SR (hohe Lichtempfindlichkeit und weiter Dynamikumfang) in einem universellen Sensor, der Bildergebnisse liefert, die noch näher am menschlichen Auge liegen als die mit früheren Modellen erzeugten Fotos.

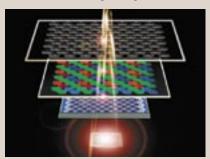
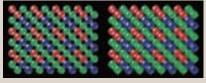


Bild oben: Die fujitypische Wabenstruktur wurde beim Super CCD EXR beibehalten, aber die Sensorzellen des Farbfilters wurden neu angeordnet. Bilder unten: Durch die diagonale Anordnung der EXR-Pixel können identische Farbpixel besser zusammengefasst werden.



Dazu bedient sich der neue Sensor der Pixel Fusion Technology, der Dual Capture Technology und der Fine Capture Technology. Die Pixel Fusion Technology ist dank der neuen diagonalen Pixelanordnung in der Lage, Rauschen bei hoher Lichtempfindlichkeit zu unterdrücken. Dazu werden zwei benachbarte Pixel der gleichen Farbe miteinander kombiniert. Bei der ansonsten üblichen Kombination von Pixeln, die gerade nebeneinander angeordnet sind, kann es dagegen zu Falschfarben kommen, wenn zwei Pixel unterschiedlicher Farben zusammengefasst werden. Die Dual Capture Technology ermöglicht die gleichzeitige Aufnahme je eines Bildes mit hoher und niedriger Empfindlichkeit. Durch die Zusammenführung beider Aufnahmen erhöht sich der Dynamikumfang

der Fotos, sichtbar durch mehr Details in sehr hellen und sehr dunklen Bildbereichen. Die Fine Capture Technology schließlich sorgt, in Verbindung mit dem neuen RP Prozessor, durch höchste Auflösung für die hervorragende Qualität der Bildergebnisse. Der Super CCD EXR ist dabei so flexibel, dass er, sofern der Fotograf nicht manuell eingreift, von sich aus die Prioritäten auf eine der drei Technologien legt, um zu perfekten Bildergebnissen zu kommen.



sich vor allem bei Aufnahmen im extremen Telebereich oder bei sich bewegenden Motiven auszahlt.

Als Handschmeichler mit angenehm runden und weichen Formen präsentiert Fujifilm die neue Finepix Z30. Fünf Trendfarben (Pink, Violett, Orange, Weiß, Schwarz) sollen vor allem eine junge und eher weibliche Zielgruppe ansprechen. Zur technischen Ausstattung gehören der 10-Megapixel CCD, das hochwertige Fujinon Dreifach-Zoomobjektiv (35-105)ensprechend Kleinbild), der 2,7-Zoll-Monitor, Gesichtserkennung, ISO-Empfindlichkeit bis 1.600, automati-

# Neuheiten

sche Motiverkennung sowie Groupund Couple-Timer. Diese Funktionen erkennen, wenn eine zuvor programmierte Anzahl von Gesichtern zu sehen ist, bzw. wenn ein Paar sich in einem ebenfalls zuvor programmierten Abstand nähert und lösen dann automatisch aus. Auch der "Blog"-Modus, mit dem sich Fotos und Videos ganz einfach weitergeben oder ins Internet stellen lassen, zielt auf eine jüngere Käufergruppe.

An Outdoor-Fans und Fotografen, die in rauer Umgebung arbeiten, wendet sich die kompakte Finepix Z33WP. Sie ist bis zu einer Tauchtiefe von drei Metern wasserdicht und schützt die Technik auch am Strand oder im Tiefschnee. Das smarte Design wurde speziell für aktive Menschen konzipiert, die sich gerne draußen bewegen und nicht ständig daran denken



Die Finepix Z33WP ist bis zu einer Tauchtiefe von drei Metern wasserdicht.

wollen, ihre Kamera vor den Unbillen der Natur oder extremen Situationen zu schützen. Auch die Finepix Z33WP kommt mit fünf attraktiven Farbvarianten auf den Markt und hat damit das Zeua, zu einem auffallenden Lifestyle-Accessoire zu werden.

Mit den neuen Modellen Finepix J250 und J210 wendet sich Fujifilm an Einsteiger in die Digitalfotografie. Die beiden Neuheiten präsentieren sich im klassischen Design, bei dem Vorder- und Rückseite schnörkellos gestaltet sind. Das stabile Metallgehäuse unterstreicht die Wertigkeit der neuen Modelle. Beide Modelle unterscheiden sich nur durch die Größe des Displays.

Das gilt auch für die beiden letzten Neuheiten, die Finepix J20 und J25. Auch hier bestimmen puristische und geradlinige Formen die Optik, während das Innenleben durch hochwertige Technik bestimmt wird. Diese beiden Neuheiten sind ebenfalls im Einstiegssegment positioniert.

Finepix	S1500	Z30	Z33WP	J250	J210	J25	J20
Die Neuheiten auf einen Blick						-0	
Pixel				10,0			
Sensor				1/2,3"			
Display	2,7"/230.000 Pixel	2,7"/230.000 Pixel	2,7"/230.000 Pixel	3,0"/230.000 Pixel	2,7"/230.000 Pixel	3,0"/230.000 Pixel	2,7"/230.000 Pixel
Brennweite (KB)	33–396 mm	35–10	)5 mm	28–14	10 mm	35,5–10	)6,5 mm
Maße (in mm)	103 x 73 x 68	91 x 59 x 26	92 x 59 x 21	92 x 5	8 x 23	91 x 5	6 x 17
Gewicht	324 g	117 g	110 g	151 g	141 g	100 g	96,5 g
Farben	Schwarz	Pink, Violett, Orange, Weiß, Schwarz	Grün, Blau, Schwarz, Gelb- gold, Pink	Schwarz	Silber	Silber, S	Schwarz
Besonderheiten	automatische Motiverkennung, Gesichtserken- nung, Instant Zoom, Tracking AF, dualer Bild- stabilisator	Couple Timer, Group Timer, Gesichtserken- nung, beste Aus- schnittwahl, Bildnummern- speicher	wasserdicht bis 3 m, SR Auto, Gesichtserken- nung, Aus- schnittwahl, Bildnummern- speicher	Motiverkennung, Gesichtserkennung automatische Motiverke Motivschärfe-Modus, G tes Metallgehäuse, 28 mm Weit- winkel, beste Ausschnittwahl, Bild- nur ca. 17,4 mm dür		Motiverkennung, Modus, Gesichts- te-Augen-Korrektur,	
UVP	259 Euro	179 Euro	199 Euro	189 Euro	169 Euro	159 Euro	149 Euro

# Kodak Trockenlabor-System liegt beim Fotohandel vorn

# 

Das mehrfach ausgezeichnete Kodak Adaptive Picture Exchange System ist das am weitesten verbreitete Trockenlabor-System in Europa, stellte das

Marktforschungsunternehmen Future-Source Consulting fest. Seit Beginn

der Auslieferung im Juni 2008 haben die europäischen Einzelhändler das leistungsfähige, auf Trockenverfahren basierte System begeistert angenommen. Heute ist es das am häufigsten genutzte Vor-Ort-Bilderprintsystem.

#### **Clevere Investition**

"Die Einzelhändler haben erkannt, dass Kodak Adaptive Exchange eine clevere, flexible und zukunftsorientierte Investition darstellt", erklärt Nicole Ellsäßer, Product Manager Retail Output, Kodak GmbH. "Bei niedrigen Anschaffungsund Betriebskosten können die Einzelhändler deutlich höhere Gewinne erzielen und gleichzeitig ihr Investitionsvolumen sowie das Risiko minimieren. Zudem ermöglicht das System ein ganze Reihe neuer Dienstleistungen. Durch die einfache Bedienung haben Verkäufer mehr Zeit für die Kundenbetreuung und können so höhere Erlöse aus individuellen Fotoprodukten erzielen."

Zudem bietet das Trockenlabor-System wirtschaftliche und ökologische Vorteile, indem es die Energiekosten verringert und weder Wasser noch Chemikalien benötigt. Deshalb können Händler das Kodak Adaptive Picture Exchange System nach Wunsch überall im Laden aufstellen. Die leichte

Adaptive Picture Exchange System 30

Handhabung, Flexibilität und Skalierbarkeit des Dry-Lab-Systems ermöglichen es dem Fotohandel, vom aktuellen Trend zur Personalisierung zu profitieren: Damit kann er gewinnbringende, qualitativ hochwertige Fotoprodukte anbieten und die Kosten sowie Komplexität in der Fertigung reduzieren.

# Vielfältige Druckformate

Kodak Adaptive Picture Exchange ermöglicht eine Vielzahl an Druckformaten und Oberflächenoptionen. Die Systeme lassen sich so konfigurieren, dass sie zwischen 450 und 2.250 Bilder pro Stunde drucken und beidseitigen Druck unterstützen. So haben Fotofachgeschäfte jeder Größe die Möglichkeit, von Minilabs auf das Dry-Lab-System umzusteigen oder ihr Angebot auf individuelle Fotoprodukte wie Fotobücher, Poster, Fotokalender und DVDs zu erweitern. Die Kodak Picture Movie DVD ist das einzige personalisierte Geschenk seiner Art von Kodak, das sich innerhalb von Minuten direkt vor Ort erstellen und nach Wunsch mit Musik untermalen lässt.

Kodak Adaptive

Picture Exchange System 70

# Die Komponenten

Zu den Komponenten des Trockenlabor-Systems gehören unter anderem der Kodak 7000 Photo Drucker, das Kodak Xtralife II Papier, der Kodak DL2100 Duplex Drucker und die neue Adaptive Picture Exchange Workstation mit einem weiterentwickelten Hochleistungsprozessor und einer eigenen Software. Diese Workstation überzeugt außerdem durch ein ergonomisches und benutzerfreundliches Design. Das kleinste Adaptive Picture Exchange Modell hat eine Grundfläche von 1,1 Quadratmetern. Es lässt sich inklusive Servicebereich bis zu einer Größe von 5,2 Quadratmetern individuell erweitern. Diese modulare Erweiterungsmöglichkeit ist einer der wichtigsten Vorteile dieses Systems.

# es celle 5166

Oldenburg steht in diesem lahr im Zeichen der Wahl zur "Stadt der Wissenschaft 2009". Im Rahmen der mehr als 400 Veranstaltungen unter dem Thema "Übermorgenstadt" startet CeWe Color einen spektakulären Rekordversuch: Der in Oldenburg ansässige größte Fotodienstleister Europas will das historische lahr im größten Fotobuch der Welt festhalten und damit ins Guinness-Buch der Rekorde kommen.





"Übermorgenfotobuch" ist der Titel für das größte Fotobuch der Welt, mit dem CeWe Color ins Guiness Buch der Rekorde kommen will.

Die Wahl zur "Stadt der Wissenschaft 2009" ist das Ergebnis einer konzertierten Aktion der in Oldenburg ansässigen wissenschaftlichen Institutionen, der lokalen Wirtschaft und der Bevölkerung. Im Laufe des Jahres wird in zahlreichen Veranstaltungen die Frage "Was wird übermorgen sein?" thematisiert, um ein neues Selbstverständnis der Stadt als

Wohn-, Arbeits- und Lebensraum zu entwickeln. Die meisten Projekte entstanden dabei aus 13 Ideenschmieden, in denen sich Oldenburgerinnen und Oldenburger aus allen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Glaubensgemeinschaften zusammengefunden hatten. Das Ergebnis ist ein beeindruckendes Programm, das über das ganze Jahr hinweg spannende Begegnungen mit Wissenschaft verspricht. Einen guten Überblick bietet die Internetseite www.uebermorgenstadt.de.

# Übermorgenfotobuch

Für den Rekordversuch ist CeWe Color auf die tatkräftige Unterstützung der Besucher des Oldenburger Veranstaltungsmarathons angewiesen. Denn diese sollen bei den Events fleißig knipsen und ihre Bilder auf die Internetseite www.uebermorgenfotobuch. de hochladen. Von jedem Ereignis wird mit den Bildern zunächst ein eigenes Fotobuch gestaltet, in dem die Besucher der Internetseite online blättern können. Natürlich ist auch die



Auf www.uebermorgenfotobuch.de können die Bilder für das größte Fotobuch der Welt hochgeladen werden.

# uch von CeWe Color Fotobuchs

Bestellung eines gedruckten Exemplars bei CeWe Color möglich. Die besten Bilder aus allen Fotobüchern sollen am Ende im "Übermorgenfotobuch" zum größten Fotobuch der Welt zusammengefasst werden. Was zunächst recht einfach klingt, ist ein echtes High-Tech-Projekt, bei dem CeWe Color mit EWE-Tel, dem Geschäftsbereich Telekommunikation des ortsansässigen EWE Konzerns, und dem Oldenburger Forschungsund Entwicklungsinstitut für Informatik-Werkzeuge und -Systeme (Offis) zusammenarbeitet. EWE-Tel sorgt dabei als Netzbetreiber für die erfor-

Dr. Reiner Fageth, für Technik, Forschung und Entwicklung zuständiges Vorstandsmitglied von CeWe Color: "Wir erwarten von den Bilddaten für das größte Fotobuch der Welt auch wichtige Aufschlüsse über das Fotografier-Verhalten der Konsumenten und die Nutzung von digitalen Bildern."





Programmheft: Bereits das erste Programmheft zum Thema "Übermorgenstadt" weist bis Ende April 120 Veranstaltungen aus.

derliche Infrastruktur, zum Beispiel für das Hochladen von Fotos aus Kamerahandys. Offis – ein gemeinsam vom Land Niedersachsen und der Carlvon-Ossietzky-Universität Oldenburg getragenes Institut - steuert vor allem Informatik-Kompetenz zur Auswertung der gigantischen Datenvolumina bei.

# **Mehr Wissen** über Bilder

Die Verantwortlichen bei CeWe Color erhoffen sich von der Aktion natürlich eine verstärkte öffentliche Wahrnehmung des Erfolgsproduktes "CeWe Fotobuch", aber auch wissenschaftliche Ergebnisse. "Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass Oldenburg die Wahl zur Stadt der Wissenschaft 2009 gewonnen hat", erklärte das für Technik, Forschung und Entwicklung zuständige CeWe-Vorstandsmitglied Dr. Reiner Fageth dem imaging+foto-contact. "Dadurch wird die ganze Region als Technologie-Standort gestärkt und das hohe Niveau der wissenschaftlichen Institutionen wie der Universität Oldenburg, mit der wir seit langem eng zusammenarbeiten, ins Bewusstsein der Offentlichkeit gerückt. Darum unterstützen wir das Projekt "Übermorgenstadt' gern und nutzen dabei natürlich die Möglichkeit, CeWe Color als innovationsstarkes Technologie-Unternehmen darzustellen."

Die Bilddaten für das größte Fotobuch der Welt sollen auch wichtige Aufschlüsse über das Fotografier-Verhalten der Konsumenten und die Nutzung von digitalen Bildern liefern. "Wir werten zwar auch die Bilddaten

# Bildergeschäft

aus, die in unseren Betrieben ankommen, aber im Zusammenhana mit "Übermorgenstadt' haben wir ganz neue Möglichkeiten", erklärte Fageth. "So können wir die Bilder bestimmten Veranstaltungen zuordnen, die sich ja an ganz unterschiedliche Zielgruppen, von der Kinderuniversität über Kulturinteressierte, Wirtschaftsführer oder Studenten bis zu alten Menschen, richten. Dabei erwarten wir zum Beispiel Erkenntnisse, welche Zielgruppen Digitalkameras oder Kamerahandys bevorzugen, wie hoch der Anteil von Bildern ist, die bereits mit GPS-Informationen versehen werden, oder wie viele Bilder aus Fotohandys direkt vom Mobiltelefon aus übertragen werden oder zuvor auf dem PC gespeichert worden sind. Von diesem Forschungsprojekt, das vom Offis Institut der Universität Oldenburg durchgeführt wird, sind darum Erkenntnisse zu erwarten, die nicht nur für CeWe Color, sondern für die gesamte Foto- und Imagingbranche nützlich sind."

CeWe Color beteiligt sich über das Fotobuch-Projekt hinaus auch mit zahlreichen weiteren Aktivitäten am Projekt "Übermorgenstadt". Dazu gehören zahlreiche Betriebsführungen mit Vorträgen u. a. über neue Bildverarbeitungstechnologien.

#### Das Mega-Fotobuch

Wie das größte Fotobuch der Welt am Ende aussehen wird, konnte Dr. Reiner Fageth dem imaging+fotocontact noch nicht sagen: "Das fertige Rekordbuch hängt natürlich von der Zahl der hochgeladenen Bilder ab", erklärte das CeWe Color Vorstandsmitglied. "Wir gehen allerdings davon aus, dass es nicht möglich sein wird, das größte Fotobuch der Welt im Digitaldruck-Workflow des CeWe

# Stadt der Wissenschaft

Der Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft" ist eine Initiative des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft. Ausgezeichnet werden Städte, die gemeinsam mit Partnern aus Bildung und Wissenschaft sowie Wirtschaft und Kultur die Bürger für Wissenschaft und Forschung begeistern und das Potential der wissenschaftlichen Einrichtungen als Standortfaktor für die regionale Entwicklung nutzen. Dabei soll vor allem deutlich werden, dass Wissenschaft und Bildung nicht nur in Laboren und Institutionen stattfinden, sondern überall im Alltag der Menschen und in der Gesellschaft.



Auf den Autobahnen rund um Oldenburg wurden große Schilder mit Hinweisen auf die "Stadt der Wissenschaft 2009" aufgestellt.

Zum ersten Mal wurde die Auszeichnung im Jahr 2005 an Bremen/Bremerhaven übergeben. Im Jahr 2006 wurde Dresden "Stadt der Wissenschaft", 2007 und 2008 folgten Braunschweig und Jena. Die "Stadt der Wissenschaft 2009", Oldenburg, verfügt über profilierte wissenschaftliche Einrichtungen, darunter die Carl-von-Ossietzky-Universität mit Schwerpunkten in der Meeresforschung, der Windenergie und Informatik (Offis Institut), die Fachhochschule Oldenburg, die sich unter anderem in angewandter Photogrammetrie und Geoinformatik profiliert, die Oldenburger Kliniken, die sich regelmäßig an internationalen Studien beteiligen, und das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES). Zu den Partnern des Projekts "Übermorgenstadt" gehören ortsansässige Wirtschaftsunternehmen wie CeWe Color, die EWE AG und der Backwarenhersteller Wback, mehrere Bankinstitute, Wirtschaftsverbände, ortsansässige Stiftungen und Medienpartner.

Fotobuchs herzustellen, sondern favorisieren den Einsatz unserer großformatigen Inkjetdrucker, um eine Seitengröße von etwa 1 x 2 m realisieren zu können. Bei über 400 Veranstaltungen, deren beste Bilder auf zwei Seiten zusammenfasst werden, ergibt sich rechnerisch bereits ein Umfang von rund 800 Seiten - in der Aktentasche wird man das Übermorgenfotobuch deshalb nicht transportieren können."

# Fotos aufwerten

# Frank Winkler stellt Verzierungsmasken vor

Unter dem Titel "Verzierungsmasken für Photoshop und Photoshop Elements" hat der Fotograf und Autor von Photoshop Lern-DVDs, Frank Winkler, eine neue DVD-Sammlung vorgestellt. Sie besteht aus insgesamt sechs DVDs und wendet sich an Fotohändler, Hobbyund Berufsfotografen, die mit wenigen Mausklicks attraktive Bildkompositionen aus eigenen Fotos oder aus Fotos von Kunden erstellen wollen

Jede DVD bietet 100 gebrauchsfertige Masken, die als Photoshop Ebenen (PSD- und PNG-Dateien) gespeichert sind und vorhandene Bilder "veredeln" sollen. Um zu den gewünschten Ergebnissen zu kommen, bedarf es nur weniger Schritte:

Zunächst öffnet der Nutzer in seinem Bildbearbeitungsprogramm ein beliebiges Foto. Danach öffnet er eine Maskendatei und zieht sie ganz einfach auf das eigene Bild. Nachdem die Maske auf das aewünschte Bildmaß skaliert wurde, entstehen eindrucksvolle

Effekte für eine nicht alltägliche Präsentation. Für das schnelle Betrachten der Masken gibt es auf jeder DVD eine JPG-Vorschau, in der sich alle Masken befinden.



Zwei Beispiele für den Einsatz der Masken (die grauen Rahmen dienen der besseren Darstellbarkeit, sie sind im Original nicht enthalten).

Auf den sechs DVDs finden sich Masken unterschiedlicher Stilrichtungen. So gibt es zum Beispiel reale Strukturen aus Metall, Stein und Holz ebenso wie aquarellartige Effekte, gerade

Linien, die an klassische Bilderrahmen erinnern, ebenso wie "gerissene" Kanten und ausgefranste Bildränder, Polaroidmasken und antik anmutende Bilderrahmen.

Auch Effektrahmen mit Ornamenten aus Herzchen oder Sternchen sind vorhanden; beson-

ders mutige Bildgestalter können auf eine Stacheldraht-Maske zurückgreifen, oder auf runde und ovale Formen, weich verlaufende Vignetten, interessante Rosteffekte und den "Blick

Frank Winkler

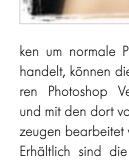
durchs Schlüsselloch". Schließlich gibt es auch Effekte wie mit groben Malpinseln hergestellt, Masken mit Ornamenten, einen Puzzle-Effekt und eine Maske, die den Anschein erweckt, als hätte der Fotograf das Motiv mit seitlichem Lichteinfall durch eine Jalousie fotografiert.

Alle Masken sind im Format 40 x 60 cm und mit 300 dpi Druckauflösuna angelegt. Da es sich bei allen Mas-



ken um normale Photoshop Ebenen handelt, können diese auch von älteren Photoshop Versionen geöffnet und mit den dort vorhandenen Werkzeugen begrbeitet werden.

Erhältlich sind die DVDs direkt bei Frank Winkler, Eichendorffweg 10, 88437 Maselheim, Telefon 07356-E-Mail info@fotodesignwinkler.de, Internet www.fotodesignwinkler.de. Jede DVD kostet 34,90 Euro, das Komplettpaket 174,50 Euro (statt 209,40; alles UVP).



# Interview

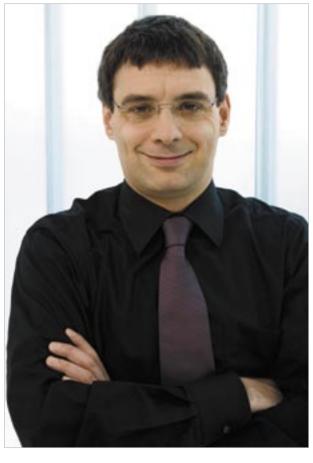
Seit der Wiedereinführung von Rollei Kameras im Jahr 2007 hat sich RCP-Technik mit der deutschen Traditionsmarke eine solide Position auf dem Kameramarkt erarbeitet. Aber nicht nur hier soll Rollei weiter an Bedeutung gewinnen: Auch Camcorder und digitale Bilderrahmen sollen zum Wachstum beitragen. imaging+foto-contact hat mit Thomas Güttler. Geschäftsführer von RCP-Technik, über seine Ziele für das Jahr 2009 gesprochen.

imaging+foto-contact: Herr Güttler, knapp anderthalb Jahre nach ihrem Comeback ist die Marke Rollei inzwischen im deutschen Kameramarkt wieder etabliert und konnte sich Ende 2008 einen Marktanteil von knapp fünf Prozent sichern. Was ist das Geheimnis hinter diesem Erfolg?

Thomas Güttler: Wir sind mit einem attraktiven Produkt-Portfolio speziell für Kamera-Einsteiger im Markt gut positioniert. Die Produkte sind einfach zu bedienen, zuverlässia und preiswert – diese Werte kommen

# RCP-Technik will Marktanteil weit

# Wachstum f





Thomas Güttler, Geschäftsführer der RCP-Technik GmbH & Co. KG: "Wir rechnen bis zum Jahresende mit einer deutlichen Steigerung unseres Marktanteils im Kompaktkamera-Segment."

beim Verbraucher aut an. Die Marke Rollei besitzt gerade bei einer Zielgruppe ab 30 Jahre hohe Bekanntheit und einen guten Namen. Rollei steht insbesondere für Qualität, was wir mit einer geringen Ausfallrate von klar unter einem Prozent belegen.

imaging+foto-contact: Der Digitalkamera-Markt ist sehr wettbewerbsintensiv – nicht nur die Verkaufspreise, sondern auch die Renditen lassen oft zu wünschen übrig. Sind Sie auch mit dem betriebswirtschaftlichen Ergebnis des Jahres 2008 zufrieden?

Thomas Güttler: Absolut. Dank unserer soliden Einkaufsstrategie und zuverlässigen Lieferanten war es möglich, dem Handel qualitativ hochwertige Ware zu fairen Preisen anzubieten. Dies war die Grundlage für stetig wachsenden Umsatz bei zugleich schwarzen Zahlen am Jahresende.

imaging+foto-contact: Können auch Ihre Handelspartner mit den



Preis-/Leistungsverhältnis: Rollei Flexline 140

# RCP-Technik

# ter steigern





Der neue HD-Camcorder Rollei Movieline DV5 zeichnet Videos in einer Auflösung von 1.440 x 1.080 Pixeln auf und steht in den Gehäusefarben Rot, Blau und Schwarz zur Verfügung.

Erträgen der Marke Rollei zufrieden sein?

**Thomas** Güttler: Bislana arbeiten wir mit unseren Händlern hervorragend zusammen und sind ein absolut zuverlässiger Partner. Es ist uns wichtig, dass unsere Partner rundum zufrieden sind. Neben Promotionaktionen oder einem unkomplizierten Rücknahmeservice im Garantiefall gewähren wir dem Handel überdurchschnittliche Preisspannen, die sich für ihn auszahlen.

imaging+foto-contact: haben im Februar Ihre Produktpalette um kompakte Camcorder erweitert. Welche Erwartungen haben Sie an dieses Segment? Wo und wie wollen Sie die Marke Rollei – die ja bei Video keine Tradition hat – positionieren?

Thomas Güttler: Es stimmt. dass wir hier mit unserer Marke Neuland betreten. Aber wir gehen fest davon aus, dass wir mit der Rollei Movieline DV5 in Zeiten von Web 2.0 und YouTube eine lohnende Nische ausfüllen können. Mit dem Einsteiger-Camcorder wollen wir überwiegend eine junge, aktive und mobile Zielgruppe ansprechen - für unkompliziertes Filmen von Alltags- und Sportszenen iederzeit.

imaging+foto-contact: RCP-Technik will jetzt auch in das Geschäft mit digitalen Bilderrahmen unter der Marke Rollei einsteigen. Dieser Markt wächst zwar zur Zeit sehr stark, die Zahl der Anbieter ist aber bereits fast unüberschaubar, Lassen Sie sich da nicht auf ein Abenteuer ein? Warum sollte der Fotohandel bei digitalen Bilderrahmen auf Rollei setzen?

Thomas Güttler: Auch in diesem Segment können wir dem Handel sehr gute Gewinnmargen anbieten und setzen zudem auf ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis für den Verbraucher. Die aute Qualität wird auch durch die ersten Produkttests in der Fotopresse bestätigt. Im Frühling werden wir eine Serie von fünf neuen Digiframes in den Markt bringen.

imaging+foto-contact: Ist in diesem Jahr noch mit weiteren neuen Produktlinien unter der Marke Rollei zu rechnen, zum Beispiel Speicherkarten, mobile Bildspeicher, etc.?

Thomas Güttler: Wir konzentrieren uns bis auf weiteres auf die heute bestehenden Segmente und Produktlinien wie Kompaktkameras, Camcorder und digitale Bilderrahmen. Eine weitere Ausdehnung ist für 2009 nicht vorgesehen, darüber hinaus aber auch nicht ausgeschlossen.

imaging+foto-contact: RCP ist mit der Marke Rollei zuerst in Deutschland gestartet, hat aber die Markenrechte für Europa lizensiert. Sind Sie in

anderen Ländern auch so gut gestartet wie hier?

Thomas Güttler: Außerhalb Deutschlands sind wir in der Schweiz sehr gut positioniert und erwarten in diesem Jahr eine ähnliche Entwicklung für Österreich. Darüber hinaus konnten wir bereits in anderen wichtigen europäischen Märkten wie Italien, Frankreich oder Benelux vielversprechende Distributionspartner finden.

imaging+foto-contact: Welche Erwartungen haben Sie an das "Krisenjahr" 2009? Welche Marktanteile wollen Sie in den nunmehr drei Segmenten Digitalkameras, Camcorder und digitale Bilderrahmen erreichen?



Nach dem erfolgreichen Start mit dem ersten digitalen Bilderrahmen Ende 2008 will Rollei im März ein komplettes Sortiment in diesem Wachstumsbereich vorstellen.

Thomas Güttler: Unsere Sorgen um das Jahr 2009 halten sich in Grenzen, denn die bisherigen Bestellmengen aus dem In- und Ausland übertreffen unsere Erwartungen und stimmen uns sehr optimistisch. Allein für das Kompaktkamera-Segment rechnen wir bis zum Jahresende mit einer deutlichen Steigerung unseres Marktanteils.

imaaina+foto-contact: Herr Güttler, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

# 

# Bilora feiert einen runden Geburtstag

Auf der einen Seite reißen die Schreckensmeldungen von Rezession, steigenden Arbeitslosenzahlen, Firmenzusammenbrüchen und globaler Wirtschaftskrise nicht ab. Aber auf der anderen Seite gibt es auch positive Geschichten zu berichten. Zum Beispiel die der bergischen Firma Bilora, die in diesem Jahr auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblickt.

100 Jahre erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit, die überwiegende Zeit davon als Partner des Fotohandels. Das heißt unter anderem, das Unternehmen in Zeiten unsicheren Fahrwassers durch Kriege und Krisen manövriert zu haben. Es wundert



Kurt-Eduard Kürbi steht heute an der Spitze des Unternehmens.

daher nicht, dass Kurt-Eduard Kürbi, Inhaber der Kürbi & Niggeloh Bilora GmbH und Inhaber des 1994 in die



Eduard Kürbi widmete sich im Unternehmen dem kaufmännischen Bereich, zu dem auch die Pflege des Exportgeschäftes gehörte. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Fachmessen, hier eine Aufnahme von der NPDFA 1952 in St. Louis (USA), war für Kürbi & Niggeloh deshalb eine Selbstverständlichkeit.

Kürbi – Otto Tönnes GmbH ausgelagerten Fotobereichs (dort gemeinsam mit Hartmut Reckl, stolz auf die zehn Dekaden Firmengeschichte ist.

# Es begann als Metallwarenfabrik

Der Startschuss für Bilora fiel am 1. Februar 1909 mit der Gründung der Metallwarenfabrik Kürbi & Niggeloh in Barmen-Rittershausen. Dort wurden neben den gerade erst entwickelten Stativen auch ver-

schiedene Gebrauchsgüter hergestellt, zum Beispiel Pendellampen, Notenständer und Fahrradnaben, 1911 zog man in ein neues Fabrikaebäude in Radevormwald um. Dort standen insgesamt

1.200 m<sup>2</sup> für Entwicklung und Fertigung zur Verfügung. Im Laufe der Jahre setzte Bilora viele Ideen im Stativbau erfolgreich um und baute eine bedeutende Kameraproduktion auf.

# **Bilora Kameras in** Millionen-Auflage

So verließen zwischen 1935 bis 1975 viele Millionen Exemplare hochwertiger Kameras aus eigener Produktion das Werk. Wohlklingende Produktnamen wie Bellina, Bella, Boy

> und Bonita ließen die Herzen der Fotofreunde höher schlaaen – und sind heute noch in Sammlerkreisen sehr begehrt.

Von der Bilora Box wurden über eine Million Modelle verkauft.

Allein von der preisgünstigen Bilora Standard Box wurden eine Million Kameras verkauft. Auch die Auftragsproduktion für große Kameramarken wie Voigtländer, Gevaert, Revue und Yashica gehörte bei Kürbi & Niggeloh zum Alltagsgeschäft.

# Ständige Erweiterung des Stativ-Programms

Hinzu kamen ebenso populäre Stativmodelle wie Perfekt, Stabilo Rotax, Biloret und Monaco, Das Sortiment wurde um immer neue Stativmodelle für Amateure und Profis erweitert. Stellvertretend für alle soll hier das kleinste Fotostativ der Welt genannt



Die Bella war nur eine von mehreren Kameramarken, die zwischen 1935 und 1975 bei Bilora produziert wurden.



Kollegialer Zusammenhalt wird bei Bilora auch heute noch aktiv gelebt, zum Beispiel auf der jährlichen Vertreterkonferenz, die im Januar im historischen Hotel "Zur Eich" in Wermelskirchen stattfand.

werden, das 1930 auf der Leipziger Messe vorgestellt wurde: ein zehnteiliges Taschenstativ, das in voll ausgezogenem Zustand 125 cm lang war, zusammengeschoben dagegen nur etwa handgroß, nämlich 19 cm.

# **Kunststoff-Fertigung** erweitert das Angebot

1961 baut Kürbi & Niggeloh neben der Kamera- und Stativproduktion eine moderne Kunststoff-Fertigung auf. Diese bedient bis heute mit modernsten Fertigungsmethoden die Großindustrie mit Zulieferteilen.

# Fotovertrieb wird auf eigene Beine gestellt

1988 wurden erstmals die Weichen gestellt, um in einem sich stetig wandelnden Fotomarkt eine größere Auswahl an Zubehörartikeln bieten zu können: Taschen des US-Herstellers Fotima wurden ins Sortiment aufgenommen und exklusiv in Deutschland vertrieben. Um ein Konzept von Kontinuität, Flexibilität und Preiswürdigkeit noch intensiver als zuvor durchzusetzen, wurde 1994 der Fotovertrieb unter dem Namen Kürbi – Otto Tönnes GmbH (mit den Inhabern KurtEduard Kürbi und Hartmut Reck) als Tochterunternehmen ausgegliedert. 2006 trat Hartmut Recks Sohn Carsten in die Firma ein. Er ist dort derzeit Vertriebsleiter und soll in einigen Jahren die Nachfolge von Kurt-Eduard Kürbi und Hartmut Reck antreten.

Nachdem man jahrelang als Vertretung Erfahrungen mit Blitzgeräten und Zubehör gesammelt hatte, wurden diese Segmente 2007 ins eigene Bilora Portfolio aufgenommen.

## Neue Räume sichern höhere Flexibilität

Im vorigen Jahr wurde innerhalb von Radevormwald ein neuer Standort bezogen. Die neue, größere und modernere Halle bietet mehr Fläche für das ständig wachsende Programm und ermöglicht es, flexibler auf Kundenwünsche zu reagieren. Mittlerweile bietet Bilora etwa 350 verschiedene Zubehörartikel an, die um Lithium-Ionen-Akkus und ein detailliertes Sortiment für die Fotoarchivierung erweitert werden. Diese Produkte werden von der Tochterfirma Adolf Grützner ir. GmbH & Co. KG unter dem Markennamen Grützner Photo Ideen "GPI" verkauft.

# Geotagging per Handy

# Garmin-Asus führt nüvifone-Reihe ein

Schon Anfang 2008 hatte Navigationsspezialist Garmin die Einführung eines Mobilfunkproduktes unter dem Namen nüvifone angekündigt. Jetzt ist es endlich soweit. Nachdem man vor wenigen Wochen die Zusammenarbeit mit dem taiwanesischen Computerhersteller Asus bekanntgegeben hatte, wurden Mitte

Februar auf dem Mobile World

Congress in Barcelona mit den Modellen G60 und M20 die beiden ersten Garmin-Asus nüvifones vorgestellt.

Längengradangaben zum Aufnahmeort des jeweiligen Fotos machen. Die Nutzer können das Bild speichern, dorthin navigieren oder das mit einem Geotag versehene Bild weitersenden. Mit dem direkten Zugang zu der Online-Fotoplattform Panoramio von Google, auf der es Millionen von geocodierten Fotos gibt, können Bilder zur Verfügung gestellt oder auf das Gerät geladen werden. Die Panoramio-Plattform ist mit einer Suchfunktion ausgestattet und sortiert die Bilder automatisch nach Entfernung zum momentanen Aufenthaltsort.

Weitere Ausstattungsmerkmale des nüvifone G60 sind das 3,55 Zoll große Display mit den drei übersichtlichen Haupticons Anrufen, Suchen und Karte anzeigen auf dem Startscreen, Quadband-GSM (inklusive Highspeed-Datenübertragung HSDPA und WLAN), der HTML-Internetbrowser, E-Mail-Funktionalität und Navigation auf dem technischen Stand, den auch die aktuellen Garmin Navigationssysteme bieten.



sich auch als Navigationssystem nutzen. Mit den konvergenten Geräten kann

nicht nur telefoniert, navigiert und im Internet gesurft werden. Ein Kernelement der nüvifone-Reihe sind die standortbezogenen Dienste (locationbased Services). Täglich genutzte Anwendungen wie der E-Mail-, SMSund Fotoversand oder Aktivitäten in

# garmin 🔪 asus

Mit diesem Logo tritt die Garmin-Asus Allianz im Markt auf.

sozialen Netzwerken werden mit standortbezogenen Informationen versehen.

Auch beim Gebrauch der 3-Megapixel-Autofokus-Kamera des nüvifone G60 kommen die standortbezogenen Dienste zum Tragen – deshalb ist das Gerät auch für den Fotohandel von großem Interesse. Bilder werden von der Kamera automatisch mit Geotags versehen, die genaue Breiten- und

# Auch das nüvifone M20 beherrscht das Geotagging

Das nüvifone M20 ist ein All-in-One-Telefon mit mobilem Internetbrowser und Premium-Navigationssystem. Es basiert auf dem Betriebssystem Windows Mobile 6.1 Professional mit Business E-Mail-Funktion. Das M20 wird mit unterschiedlichen Gehäusefarben angeboten und wendet sich an diejenigen, die viel unterwegs sind und sich ein modisch-funktionelles Smartphone wünschen, das sie gleichermaßen für Berufsund Privatleben nutzen können. Das Gerät bietet unter anderem eine vollständige QUERTZ-Tastatur, ein berührungsempfindliches 2,8-Zoll-TFT-Display (VGA, 640 x 480 Pixel) und einen 4G/8G-Speicher sowie ActiveSync für die Synchronisierung mit Outlook, Microsoft Office und von Multimediadateien. Die 3-Megapixel-



Kamera versieht Bilder automatisch mit Geotags, die genaue Breiten- und Längengradangaben zum Aufnahmeort des jeweiligen Fotos liefern. Nutzer können die Bilder auf ihrem Telefon speichern, per E-Mail verschicken oder zum Aufnahmeort des Fotos navigieren.

# Navigations-Trends

# Der Markt zeigt sich zur CeBIT in Bewegung

"Ausstiegswelle im Navimarkt" - solche Schlagzeilen ließen Ende 2008 aufhorchen. In diesem Fall bezogen sie sich auf die Hersteller Bosch Car Multimedia, Magellan und Panasonic und ihren Rückzug aus dem Endkundengeschäft. "Dieser Schritt scheint mit Blick auf die Aktivitäten der Mobilfunkprovider begründet zu sein", meinte Michael Binkert, Geschäftsführer der BHS Binkert GmbH, im Gespräch mit imaging+foto-contact.

Mobile Navigationsservices auf dem Handy sind nach Binkerts Beobachtung stark auf dem Vormarsch und werden sich auch auf der CeBIT Gehör verschaffen. "Als Beispiel sei nur der neue Dienst 'Find & Go' von Vodafone genannt, der Autofahrer und Fußgänger mit ständig aktualisierten Karten und Verkehrsinformationen versorgen will", erläuterte Binkert. "Standardmäßig ist die Anwendung in Blackberry-Modelle integriert, soll aber nach Angaben des Providers auch für andere Handys nachrüstbar sein."

# **Umgekehrter Weg**

Welcher Einfluss solchen Angeboten zugetraut wird, zeige sich nicht zuletzt daran, dass Navigationsspezialisten den umgekehrten Weg gehen und ihrerseits in den Smartphone-Markt

drängen, wie es beispielsweise das Tandem Garmin-Asus mit seinen Nüvifones tut, die auf dem Mobile World Congress in Barcelona vorgestellt wurden (siehe S. 40).

Im klassischen Navigationsmarkt bleibe man nicht untätig. Wenig überraschend setze man verstärkt auf die Karte "Green-IT", bei Garmin etwa mit der "EcoNavigation". Die Soft-



Michael Binkert

ware steht zur CeBIT als kostenloses Update zunächst für die Geräte der 2er- und 7er-Reihe zur Verfügung. Auf Basis aktueller Fahrdaten gibt ein "Sprit-Report" Auskunft, ob man bei Ökobilanz und Treibstoffkosten mehr oder weniger effizient unterwegs ist.

# **Trend Spracherkennung**

Ein anderer klar erkennbarer Trend ist laut Binkert die Spracherkennung. So sollen sich immer mehr Navis komplett über Spracheingaben steuern lassen. Dieser Aspekt steht bei nahezu allen Anbietern ganz oben auf der Agenda. Das gilt ebenso für die Interaktion zwischen Gerät und Benutzer, etwa indem eigene, mit Geodaten codierte Fotos im System hinterlegt und als Basis für die Navigation genutzt werden können.

Festzuhalten sei auch, dass die Hersteller immer mehr auf bestimmte Nutzergruppen zugehen. So sollen robuste, spritzwassergeschützte Gehäuse und aroße Touchscreen-Buttons für das "Handschuh-Handling" Motorradfahrern zugute kommen, während Lkw-Fahrer gezielt über für sie relevante Faktoren wie zulässige Brückenlasten und Durchfahrtshöhen informiert werden.

# "In-House Navigation"

Binkert: "Dass die Navigationswelt noch viel Potential bereithält, belegen auf der CeBIT auch die zahlreich präsentierten Projekte aus der Grundlagenforschung. Ganz auf Innenräume konzentriert sich zum Beispiel eine RFID-basierte Technologie der TU Chemnitz, die aktuelle Informationen zum entsprechenden Gebäudeteil auf ein Display schickt, sobald sich ein Besucher nähert."

Die Verknüpfung aktueller Daten aus Fahrzeugen und Straßenmesspunkten ("Floating Car Data") nimmt ebenfalls breiten Raum ein. Derartige Anwendungen sollen künftig in der Lage sein, den Fahrer rechtzeitig auf lokal begrenzte Ereignisse (Unfälle, Falschfahrer etc.) und plötzliche Wetteränderungen hinzuweisen. Hier haben sich zum Beispiel 37 Unternehmen, Institute und Einrichtungen im EUgeförderten Projekt Coopers zusammengetan, um eine Plattform zu entwickeln, die solche Daten grenz- und medienübergreifend verteilen kann.

# ko umn



Ulrich Vielmuth

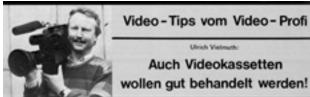
Es ist schon lange her, als es seinen Anfang nahm. An einem grauen Wintertag Ende Januar 1984 rief mich "foto-contact"-Redakteur H.G. Karber an. Damals arbeitete ich als Kameramann im Bonner Studio des Südwestfunks im Pressehaus am Tulpenfeld. Schon seit geraumer Zeit schrieb ich regelmäßig nebenberuflich als Fachautor für verschiedene Fotozeitschriften wie z. B. Photoblätter

(Agfa), International Phototechnik (Linhof) und Photo Revue. Karber fragte an, ob ich Videotips vom Profi für den foto-contact beisteuern könne, um der Leserschaft aus dem Fotofachhandel praxisbezogen die trendige Materie in Kolumnenform näher zu bringen. Ich sagte, wenn ich mich recht erinnere, spontan ja, und jetzt sind doch daraus tatsächlich 275 Ausgaben geworden. Eigentlich nur 273, doch schon im Augustheft 1982 war mein Systemvergleich "Super 8 oder Video?" erschienen, der mit dem Fazit endete: "Das neue Medium Video gibt z. Zt. zu viele Fragezeichen auf. Die Vorteile von Video sind nicht so gewichtig, dass man dafür die vielen Vorteile, die Super 8 bietet, aufgeben sollte." In Heft 10/83 berichtete ich aktuell aus Berlin von der Funkausstellung unter dem Titel "8 mm-Video noch nicht marktreif". Ein Jahr später war es aber dann soweit. Weil Video damals für den Fotohandel ein heißes Thema war, hatte die Redaktion von "foto-contact" ein Heft zuvor zur Funkausstellung kommentiert: "...haben wir versucht, dem Handel die Notwendigkeit aufzuzeigen, dass er sich mit diesem Medium Video , sei es für das Filmen, sei es für das Fotografieren, näher befassen muss, wenn er den Anschluss an den Markt in den nächsten Jahren nicht verpassen will."

Heute jedoch stellt sich ganz das Szenario anders dar.

Schwester-Fachzeitschrift PoS-MAIL hat jüngst gemeldet: "Rund 320.000 Haushalte planen in den nächsten Monaten den Erwerb





eines HD-Camcorders, gut 610.000 Haushalte den Kauf eines HD-Festplattenrecorders." Da scheinen die alten VHS-Bandzeiten und ihre Videokameras mit zahlreichen Unzulänglichkeiten längst vergessen. High Definition Video ist das Thema der Stunde.

Zum Start meiner Videokolumne im März 1984 war 8 mm-Video in aller Munde. Eastman Kodak stellte passend dazu seine beiden neuen "Kodavision"-Camcorder der Öffentlichkeit vor. Doch zur photokina im Herbst war schon nichts mehr davon zu sehen und zu hören. Dagegen hatte Dr. Dieter Kunkel, Geschäftsführer bei Nordmende, auf der "Hifivideo 84" ein paar Wochen vorher in Düsseldorf eine wahre Neuheit gezeigt - den Camcordertyp namens Videomovie, also Kamera und Recorder zusammen in einem kompakten Gehäuse.

# Wendepunkt MiniDV-Kassette

In der langen Reihe meiner Videokolumnen besitzt die Ausgabe 9 aus dem Jahre 1994 in der Rückschau für mich einen ganz besonderen Stellenwert. Denn hier konnte ich nach dem Besuch einer Tagung der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft (FKTG)



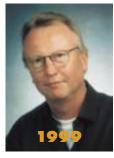
erste konkrete Parameter eines neuen Videosystems beschreiben, dessen Einführung ein Jahr später zur IFA in Berlin einen deutlichen Qualitätssprung für das Hobbyfilmerlager zur Folge hatte und selbst die Fernsehprofis staunen ließ.

Damals hatte sich eine gewisse Sättigung am Camcordermarkt eingestellt, nach sehr erfolgreichen Jahren zu Beginn de r 90er. Eine Million abgesetzte Camcorder pro Jahr, zuweilen auch ein wenig mehr, konnten jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Bild- und besonders die Kopierqualität von S-VHS und Hi8 ihre Mängel nur schwer verleugnen konnte.

# 273 Kolumnen

In Anbetracht dieser Summe wird sich der eine oder andere Leser fragen, ob da nicht dem Autor irgendwann einmal der Stoff ausgeht: "Ich habe mich in dieser Hinsicht immer inspirieren lassen, von meiner beruflichen Tätigkeit als SWR-Kameramann und auch der privaten Hobbyfilmer-Szene. Ebenso anregend waren die regelmäßige Lektüre von Film- und Videozeitschriften sowie Fachbüchern, Messebesuche, Roadshows, Firmenbesichtigungen, Fachkongresse, Vortragsveranstaltungen, Seminare, aber auch Kontakte mit Fotohändlern und Gespräche mit Teilnehmern meiner Bildgestaltungs- und Kameraführungsseminare für das Bildungszentrum Bürgermedien in Ludwigshafen, und den Presseabteilungen der Hersteller. Verleger Thomas Blömer lässt mir glücklicherweise freie Hand. Deshalb glaube ich: Vor dem Hintergrund einer stets innovativen Videotechnik werden mir wohl kaum die Themen ausgehen.

Obwohl 1990 selbst in den Fernsehanstalten schon ganz konkret über den Einsatz von Hi8-Kassetten und handlichen Camcordern in der aktuellen TV-Berichterstattung nachgedacht worden war. Nun wurde aber alles besser, besonders die handlichen Camcorder. Zitat aus Heft 9/94 unter der Überschrift "Die Videozukunft wird



digital": "...ist seit einiger Zeit das insbesondere von Philips im holländischen Eindhoven forcierte neue Digital Video Cassette-Verfahren, im Fachjargon kurz DVC genannt. Aber diesmal soll es kein Alleingang werden. Ungefähr 50 internationale Unternehmen aus der Unterhaltungs- und Computerindustrie haben sich daher in der ,HD Digital VCR Conference' zusammengeschlossen und arbeiten mit Volldampf an einem neuen Video-Aufzeichnungssystem. Man hat also aus den leidvollen Erfahrungen der Vergangenheit die Lehren gezogen." Die neue MiniDV-Kassette besitzt Profiambitionen, was die Abbildungsqualität betrifft. Das Band ist nur 6,35 mm schmal, schlingt sich im kleinen Camcorder um eine winzige Kopftrommel mit einem Durchmesser von nur 21,7 mm, die mit 9.000 (!) Umdrehungen pro Minute rotiert.

# Video 8 ersetzt Super 8

Aber werfen wir einmal einen Blick auf die Anfangsjahre. 1985-86 kam schließlich der Umbruch für die Filmer, handliche Camcorder als Nachfolger von Super 8-Filmkameras eroberten zusehends den Hobbyfilmermarkt, jedoch zu noch verhältnismäßig hohen Preisen. Camcorder waren das heiße Thema der photokina 1986, weit über 100.000 Geräte wurden in diesem Jahr verkauft. Und so ging es stetig weiter, bis ein paar Jahre später sogar die Millionenstückzahl erreicht wurde.

Bauer/Bosch beteiligte sich im Fotofachhandel an diesem Boom mit seinem erfolgreichen VCC 816 AF-Camcorder mit modernem CCD-Bildwandler.

#### Zukunft

Nun ist es passiert, wovon schon seit Jahren in den Fachzeitschriften geunkt worden ist: Die beliebte und bewährte MiniDV-Kassette, gut und preiswert, ist jetzt ganz konkret zu einem Auslaufmodell mit "Verfallsdatum" geworden. Denn im gerade gestarteten Camcorder-Jahrgang 2009 ist kein neuer DV-Camcorder mehr zu finden. Selbst im modernen HDV-System, erst vor fünf Jahren präsentiert, wird gerade mal nur ein Camcordermodell von Canon (HV 40) neu angeboten. Auf gut deutsch: Nur noch ein einziger bandgestützter Camcorder ist in einem Rudel von knapp 60 neuen Camcordern für den Hobbyfilmer zu finden. Und da dominieren als moderne Aufzeichnungsmedien Speicherkarte und Festplatte. Bleibt abzuwarten, wie sich das Problem der Archivierung lösen lässt. In dieser Hinsicht ist die "gute alte" Camcorderkassette immer noch unschlagbar. Sie wird ganz einfach im Original archiviert, jedoch muss auch ein funktionierendes Abspielgerät vorhanden sein.....!

# Ganz persönlich

Ulrich Vielmuth, der in diesem Monat 62 Jahre alt wird und im Vorruhestand lebt, hat schon in der Schule gerne geschrieben. Deutsch war ihm wesentlich lieber als Mathematik. Zum Journalismus fühlte er sich in Schülerjahren zwar hingezogen, bereut es heute jedoch nicht, sich für den Beruf des Kameramanns entschieden zu haben. Es fehlt aber immer noch, wie damals Mitte der 60er, ein entsprechendes Berufsbild nach dem Berufsbildungsgesetz.

Der junge Vielmuth begann nach der Mittleren Reife 1964 ein zweijähriges Praktikum im Schwarzweiß-Filmkopierwerk der "Internationalen Film-Union" in Remagen. Er ging, um die Farbfilmverarbeitung zu lernen, nach Hamburg-Ohlstedt zu Atlantik-Film und absolvierte anschließend die Fachschule für Optik und Fototechnik in Berlin, Fachrichtung Filmtechnik. Ab 1.10.1968 war er als Kamera-Ton-Assistent beim Südwestfunk in Baden-Baden tätig, danach 1972 im Studio Bonn des SWF. Von 1974 bis 1983 war Vielmuth als Filmtechniker bei Agfa-Gevaert in der Abteilung Kine- und Fernsehfilmverkauf im Außendienst angestellt, zuerst im Zweigbüro München, später in Leverkusen.

Als sich Anfang der 80er Jahre der Videoboom auch bei den Fernsehanstalten abzeichnete, wechselte Vielmuth zurück zum SWF. Als Kameramann drehte er bis 2006 zahlreiche Reportagen und Dokumentationen in aller Welt. Drei Wochen bei den Polareskimos im Norden von Grönland oder eine Reportage auf der MS Europa zählt er in der Erinnerung zu den Highlights seiner Tätig-

Vielmuth musste in seinem Berufsleben mehrmals umlernen und sich auf Neuentwicklungen einstellen – von der legendären Filmkamera Arriflex 16 St in den 60ern über das tragbare, elektronische U-matic-Aufzeichnungssystem (70er Jahre), dem fortschrittlichen Betacam SP-Camcorder-Format der 90er Jahre bis zu Panasonics digitalem DVCPRO-Camcorder mit Menuesteuerung. Mittlerweile wird beim SWR auch auf P2-Karten aufgezeichnet. Da läuft kein Band mehr im Recorderteil.

Zahlreiche Erlebnisse rund um die Dreharbeiten für den SWR und Tips aus der Praxis für den Videofilmer hat Ulrich Vielmuth in zwei Büchern zusammengefasst: "Video-

filmen wie ein Profi" (380 Seiten,



Hardcover, 220 Abb., 39,90 Eurol und "So werden Sie Profi" (329 Seiten, Hardcover, 234 Abb., 39,90 Eurol sind im Fachverlag Schiele & Schön, Berlin, erschienen.

# Nachgedacht: ...über die Abwrackprämie

Zur Zeit kann man fast jeden Tag in der Presse Erfolgsmeldungen der Autoindustrie und des Kfz-Handels lesen, dass die von der Bundesregierung festgelegte Abwrackprämie für alte Autos ihren Sinn erfüllt habe. 2.500 Euro Zuschuss aus Steuergeldern bekommt jeder Besitzer eines mindestens neun Jahre alten Autos, wenn er sich ein neues Fahrzeug zulegt und die alte "Karre" verschrotten lässt.

Ich habe darüber nachgedacht, wem das eigentlich nützt? Ein Mercedes-Händler berichtete mir kürzlich, von der staatlichen Prämie überhaupt nichts gemerkt zu haben und fügte hinzu, unsere Politiker hätten offensichtlich überhaupt keine Ahnung vom deutschen Automarkt. Man kann in der Tat vermuten, dass die deutschen Hersteller wie BMW und Mercedes und ihre Zulieferer bislang wenig vom Effekt der Abwrackprämie verspürt haben und deshalb weder eine Belebung des Absatzes verzeichnen noch ihre Kapazitäten besser auslasten und Arbeitsplätze sichern können.

Die Rheinische Post hat in ihrer Ausgabe vom 18. Februar darüber berichtet, welche Autohersteller am meisten von der Abwrackprämie profitieren. Dabei stellte sich heraus, dass eigentlich nur die Nachfrage nach neuen Kleinwagen gestiegen ist - und die durchaus kräftig: Bei einzelnen Herstellern sind in den ersten Wochen dieses Jahres 100 Prozent und mehr neue Fahrzeuge verkauft worden als im Januar 2008. Allerdings handelt es sich bei den gefragten Modellen vorwiegend um Importwagen von Honda, Mazda, Seat, Toyota, Citroen oder Peugeot. Warum der deutsche Steuerzahler zur Ader gelassen wird, um die Autoherstellung in anderen Ländern bis nach Asien mit 2.500 Euro pro Fahrzeug zu fördern, wissen vielleicht die Politiker, die Bürger aber nicht.

Natürlich wäre es falsch, die Abwrackprämie nur beim Kauf deutscher Autos zu zahlen. Mit Recht wird Protektionismus gerade in der augenblicklichen Krise als rundum verkehrte Strategie angesehen, und die Bevorzugung einheimischer Unternehmen zudem ein glatter Verstoß gegen europäisches Recht. Das ist zwar eleganten Politikern wie dem französischen Präsidenten Nicolas Sarcozy offensichtlich egal, aber davon wird es auch nicht besser.

Es ist kein Wunder, dass gerade die Hersteller, die wenig bis gar nicht von

#### Ein Blick zurück

Meine 10.000-Euro-Wette vom August 2007 an dieser Stelle, dass Finanzminister Steinbrück bis zum Jahr 2011 keinen ausgeglichenen Bundeshaushalt vorlegen wird, habe ich offensichtlich schon heute gewonnen, nachdem durch die Finanzkrise jetzt erst vom ausgeglichenen Haushalt im Jahre 2020 gesprochen wird. Aufgrund meines hohen Alters werde ich wohl nie mehr einen ausgealichenen Bundeshaushalt erleben können.

der Abwrackprämie profitieren, jetzt vormachen, wie man effizient auf die Krise antwortet. BMW und Mercedes haben im zweiten Halbjahr 2008 bis zu 30 Prozent weniger Autos verkauft, so dass sich der bislang erfolgreiche Daimler-Chef Dieter Zetsche gezwungen sah, alle vereinbarten Boni für 2008 zu streichen und die Dividende für die Aktionäre von 2 Euro im vergangenen Jahr auf jetzt nur noch 0,60 Euro zu kürzen. Anstatt nach mehr Geld vom Staat zu rufen, setzen Daimler und BMW auf Kooperation, zum Beispiel durch den gemeinsamen Einkauf von Teilen und Komponenten, um die Kosten zu senken und dadurch die um einige Milliarden zurückgegangenen Gewinne wieder zu erhö-

Wenn man die bisherigen Ergebnisse der Abwrackprämie betrachtet, verstärkt sich das Gefühl, dass die von unseren Politikern als nationale Wohltat verkauften 2,5 Milliarden Steuergelder für die Abwrackprämie im Grunde hinausgeworfenes Geld sind, das zwar dem einen oder anderen ausländischen Hersteller willkommen sein mag, der einheimischen Wirtschaft aber fast nichts nützt. Da bewahrheitet sich die alte Weisheit, dass es ein teurer Weg ist, an Geld zu kommen, wenn man es erst als Steuer an den Staat bezahlt und hinterher als Steuergeschenk mit entsprechendem Reibungsverlust wieder zurückbekommt. Eine deutliche Steuersenkung für alle hätte sicher mehr fürs Konsumklima bewirkt.

H. J. Blömer

# Jefff new im grossen fofo-kafalog omlines

# Canons

DC410

DC420

Legria HF20

Legria HF200

Legria FS20

Legria FS21

Legria FS22

Legria FS200

XEED SX800

# Casios

Exilm EX-Z1

# **Pentax**:

Optio E70

Optio P70

# Samsunge

**ES55** 

PL50

PL60

PL65

**ST50** 

WB500

# Sonye

**DSC-S950** 

**DSC-W210** 

**DSC-W220** 







Die umfassende Produkt-Datenbank für den Fotohandel!

Jetzt Newsletter und/oder aktualisierte CD anfordern bei newsifc@cat-verlag.de Für imaging+foto-contact Abonnenten kostenlos!

# Änderungskündigungen

...haben ihre Tücken: Sie sind unwirksam, wenn das Änderungsangebot des Arbeitgebers zu unbestimmt ist. Der gekündigte Mitarbeiter muss dem Angebot entnehmen können, welcher Vertragsinhalt für ihn zukünftig gelten wird. Stellt der Arbeitgeber sein Änderungsangebot auf einen bestimmten Tarifvertrag ab und soll, wenn dieser Tarifvertrag "unwirksam wird", ein anderer gelten, kann kein Arbeitnehmer erkennen, was bei ihm nun angesagt ist (BAG - Urteil vom 15.1.2009 - 2 AZR 641/07).

## E-Mails

...können lästig sein. Die tägliche Spam-Flut lässt einen schier verzweifeln. Wenn die eigenen Mitarbeiter dann noch über den Firmenrechner Werbe-Mails von der Gewerkschaft bekommen... Nun, dann muss ich das als Arbeitgeber dulden – auch wenn ich den Gebrauch der E-Mail-Adressen für private Zwecke untersagt habe. Zumindest solange, wie die Betriebsabläufe nicht gestört werden oder messbare wirtschaftliche Nachteile eintreten (BAG - Urteil vom 20.1.2009 - 1 AZR 515/08).

# Kataloa

...und Wirklichkeit klaffen oft weit auseinander. Der pfiffige Versender hilft sich mit dem Hinweis: "Alle Preise inkl. MwSt! Solange der Vorrat reicht! Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich." Ein Verbraucherschutzverband hielt das für nicht ganz so clever, wurde aber ausgebremst. Der Hinweis ist nicht zu beanstanden. Er verdeutlicht nur, dass nicht die Katalogangaben maßgeblich sind, sondern die Erklärungen bei Vertragsschluss (BGH - Urteil vom 5.2.2009 - VIII ZR 32/08).

# Rückzahlungsklauseln

...für Fortbildungskosten sind im Arbeitsrecht gang und gäbe. Man muss als Arbeitgeber nur aufpassen, dass man alles richtig macht: Ist eine zu lange Bindungsdauer vereinbart, führt das grundsätzlich zur Unwirksamkeit der kompletten Klausel. Das wiederum hat zur Folge, dass ein Rückzahlungsanspruch ausgeschlossen ist. Die Arbeitsgerichte dürfen

# Im Fokus: Wenn's mal wieder konkreter wird...

Der Einzelhandel arrangiert sich seit langen Jahren mit dem "UWG" – dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Es regelt viel – und nichts. Juristische Laien bezeichnen es als "Buch mit sieben Siegeln".

Die UWG-Kritik ist berechtigt. Viele seiner Ge- und Verbotstatbestände werden erst durch Rechtsprechung und Literatur begreifbar. Der Händler am Point of **Sale** ist mit der Materie überfordert. Mit ein Grund, warum der Gesetzgeber das UWG überarbeitet u<mark>nd vie</mark>le Punkte de<mark>utlicher ge</mark>macht hat.

Das Erste Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (BGBl. I 2008, S. 2949 ff.) hat eine Menge frischer Vorschriften ins UWG gestellt. Ein neuer § 3 UWG regelt z.B. das Wettbewerbsverhalten von **Unternehmern** gegenüber Verbrauchern. Er hat viel aus der Rechtsprechung übernommen und sieht den "durchschnittlichen Verbraucher" als Maßstab.

Der Unternehmer bekommt jetzt die Richtschnur: "Geschäftliche Handlungen gegenüber Verbrauchern sind jedenfalls dann unzulässig, wenn sie nicht der für den Unternehmer gel<mark>tende</mark>n fachlichen Sorgfalt entsprechen und dazu geeignet sind, die Fähigkeit des Verbrauchers, sich auf Grund von Informationen zu entscheiden, spürbar zu beeinträchtigen und ihn damit zu einer geschäftlichen Entscheidung zu veranlassen, die er anderenfalls nicht getroffen hätte".

Die Handlungen, die nun "geschäftlich" und unzulässig sind, werden konkret definiert. § 3 Abs. 3 UWG legt zunächst fest: "Die im Anhang dieses Gesetzes aufgeführten geschäftlichen Handlungen gegenüber Verbrauchern sind stets unzulässig". Der Anhang enthält dann einen ausführlichen Katalog von 30 Tatbeständen, die im Sinn des § 3 Abs. 3 UWG unzulässig sind. Nach Nr. 1 zum Beispiel die "unwahre Angabe eines Unternehmers, zu den Unterzeichnern eines Verhaltenskodexes zu gehören" – auch wenn das noch nicht viele trifft.

Das meiste sind handfestere Verbote. Zum Beispiel: "2. die Verwendung von Gütezeichen, Qualität<mark>skennzeichen</mark> oder Ähn<mark>lichem ohne die erforderliche</mark> Genehmigung"; "5. ... (Lockangebote) ..."; "7. die unwahre Angabe, bestimmte Waren oder Dienstleistungen seien allgemein oder zu bestimmten Bedingungen nur für einen sehr begrenzten Zeitraum verfügbar, um den Verbraucher zu einer sofortigen geschäftlichen Entscheidung zu veranlassen, ohne dass dieser Zeit und Gelegenheit hat, sich auf Grund von Informationen zu entscheiden". Den Rest gibt es auf www.bgblportal.de/BGBL/bgbl1f/bgbl108s2949.pdf.

die unzulässig lange Rückzahlungsklausel nicht auf eine zulässige Bindungsdauer reduzieren (BAG - Urteil vom 14.1.2009 - 3 AZR 900/07).

#### Schwund

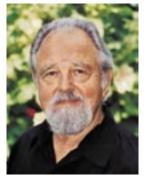
...ist immer, sagt ein altes Sprichwort. Es fragt sich nur, wer für den Schwund aufkommen muss. Das LG Coburg sagt: "Hat der Verkäufer sich zu einem versicherten Versand von Ware verpflichtet, dann muss er den Kaufpreis zurückzahlen, wenn die Ware beim Transport verschwindet und die Versicherung nicht eintritt. Es lohnt sich daher, vor dem Versenden genau zu prüfen, ob der Paketinhalt (hier: Goldbarren) tatsächlich versichert ist (Urteil vom 12.12.2008 -32 S 69/081".

# Urlaubsansprüche

...verfallen, wenn sie nicht rechtzeitig genommen werden. Wird ein Arbeitnehmer krank und bleibt er das auch, war sein Urlaub nach bewährtem deutschem Recht irgendwann ersatzlos wea.

In diesem Punkt ist nun Umdenken angesagt: Der Europäische Gerichtshof meint, wegen Krankheit ausgefallener Urlaub sei abzugelten (EuGH -Urteile vom 20.1.2009 - C-350/06). Das vorlegende LAG Düsseldorf hat diesen Standpunkt inzwischen bestätigt (Urteil vom 2.2.2009 - 12 Sa 486/06).

Heinz J. Meyerhoff, Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht



Horst Dieter Lehmann

# ufwin

Auf Zukunftsprognosen ist nicht immer Verlass. So haben auch nur wenige vorausgesehen, dass die Wirtschaft eine solche Talfahrt durchmacht. Die Meldungen sind dementsprechend schlecht; die Zukunft wird weniger rosig gese-

hen. Doch so gewiss, wie der Frühling kommt, geht es auch wieder aufwärts. Der Fortschritt ist sowieso nicht aufzuhalten, und von Osten bläst nicht nur ein kalter Wind, sondern kommt auch das Moraenrot!

Wir schauen nach vorn, wollen aber auf keinen Fall das Alte vergessen. Denn dazu sind unter anderen wir Fotografen-Händler-Handwerker-Lichtbildner "verpflichtet". Ratsam wäre es auch für den Amateur, bis hin zum Starfotografen, denn alle sollen sich ja an der Fotografie erfreuen, und einige schaffen es auch, mit und an ihr zu verdienen.

Der Ton macht bekanntlich die Musik, die die Tonträger für uns festhalten. Das gilt in unserem Fall insbesondere für die Videokameras, die, dem Trend folgend, immer kleiner und leichter werden und vorerst in einigen Kameras und Handys enden. Alle aber haben eines gemeinsam: Sie sind auf den Moment ausgerichtet, sollen aber auch der Erinnerung dienen. Hierin sehe ich für die Zukunft des Fotohandels und all derer, die "rund ums Bild" tätig sind, eine Aufgabe und Möglichkeit, einige Taler zu verdienen. Das war immer schon nicht ganz leicht, und ist es heute schon gar nicht.

Wie der Ton nun die Musik macht – natürlich auch gute und schlechte –, so ist es bei den Bildern nicht anders. Welche aber sind erhaltenswert und welche nicht? Das entscheiden der Fotograf und der Betrachter. Die meisten Aufnahmen – und das ist der Punkt – werden schnell gemacht, und noch schneller wieder weggedrückt. Die neue Technik macht das möglich, und die Kosten sind gleich Null.

In analogen Zeiten gab man meistens seinen Film ab, mit dem Wunsch, gleichzeitig einen Abzug, meist in der Größe 10 x 15 cm, zu erstellen. Anfangs konnte man dann die Bilder, die man nicht haben wollte, zurückgeben. Wenn der Händler gut mit dem Labor kooperierte, konnte er auch diejenigen Bilder zurückgeben, die an sich technisch einwandfrei waren. Nach einiger Zeit wurden dann nur noch "echte Blindgänger" zurückgenommen. Doch auch diese Zeit verging – und aus analog wurde digital.

Nicht jeder macht sich Gedanken darüber, wie lange sich nun die Bilder auf den neuen Datenträgern halten. Die Zukunft wird es zeigen. Bei ganz alten Bildern, etwa im Album oder an den Wänden unserer Vorfahren, können wir über die Haltbarkeit und oft auch über die Qualität der alten Werke nur staunen. Die Amateurfotografie steckte noch in den Kinderschuhen, die Bilder stammten meistens aus der Plattenkamera unserer alten Meister. Nicht jeder konnte sich die Ablichtung im Atelier leisten, denn die Bilder waren nicht gerade billig, dafür die (meisten) Fotografen umso wohlhabender. Das kann man nachvollziehen, wenn in vier Generationen der Familiendynastie Fotografen(innen) tätig waren, darunter einige mit "klingelndem" Erfola.

Aber nicht vom "schnöden Mammon" soll hier die Rede sein, obwohl er für den Fotogewerbebetreibenden nicht unwichtig ist, sondern von der (hoffentlich) rosigen Zukunft im sicher erst einmal zarten Aufwind. Vorerst aber noch ein kleiner Gedanke an die Haltbarkeit der Bilder jüngeren Datums. Ein Blick in unsere Alben aus den späten 50er Jahren kann uns eventuell deprimieren. Die Farben Blau und Grün sind fast gänzlich verschwunden. Dafür sind die Bilder durchweg gelb-orange und farblos.

Es gab seinerzeit heftige Diskussionen nach meinen Hinweisen. Drei meiner Alben mit den Beispielen wanderten über das Labor zum Hersteller. Aber vergessen wir den Schnee von gestern, wir dürfen dann nur nicht in unsere Alben oder Brieftaschen schauen.

# www.Kameraversicherung.de

Andreas Matthiessen Versicherungsmakler Curslacker Heerweg 270 • 21039 Hamburg Tel.: 040-7901-1190 • Fax: 040-7901-1191

Heute zeigt sich deutlich ein Wandel von der Fotografie als Erinnerung zum schnellen Klick für den Moment. Einmal angeguckt – und weg. Allerdings sehe ich auch hierin eine Aufgabe für jeden Fotohändler, im Bereich seiner Möglichkeiten etwas zu tun. Dabei ist jedes weggedrückte Bild verloren, die langzeitige Archivierung in jeder Hinsicht fraglich. Ein Bild zum Anfassen und im Album aufbewahrt, ist nach wie vor erstrebenswert.

Ganz gewiss spielen in meinen Betrachtungen zum Erhalt oder Wert eines Bildes vielleicht auch "überholte Ansichten" mit. Aber außer Frage steht doch wohl, nicht nur für den Fotohändler, das Bestreben, dem Amateur klarzumachen, dass ein hingehauchtes Wegdrückbild für den Moment und als Witz durchaus seine Berechtigung hat. Aber wenn man an die Zukunft denkt, und das sollte ja ein jeder tun, gilt es zu bedenken, dass das "anfassbare" Bild nicht nur transportabel ist, sondern auch die größte Chance hat zu überdauern.

Obendrein wäre es auch ein nützlicher Nebeneffekt, wenn die Knipsfreunde zu Fotofreunden mit steigenden Erwartungen würden. Ein "weiser Alter" aus meiner Familie sagte oft: "Was du gerne machst, machst du auch gut. Und was du gut machst, macht sich auch bezahlt!"

Machen wir an helleren Tagen - trotz Gegenwind - im Frühling und bei leichtem Aufwind das Beste daraus.

### Literatur

# Dr. Kyra Sänger, Dr. Christian Sänger: Die Geheimnisse atemberaubender Makrofotos

Die Welt der kleinen Dinge fasziniert immer wieder sowohl den Fotografen als auch den Betrachter: leuchtende Farben, feine Strukturen, bizarre Formen und mit bloßem Auge nicht erkennbare Details. Dabei ist die Makrofotografie kein Zauberwerk, denn man muss nur die richtigen Tricks kennen und anwenden, und die liefert dieser Ratgeber, der das gesamte Wissensspektrum rund um das Thema Makrofotografie abdeckt und zeigt, wie man mit einer digitalen SLR-Kamera zu beeindruckenden Nahaufnahmen kommen kann.



In übersichtlich gestalteten Kapiteln werden jede Menge Informationen geliefert, wie ohne großen Aufwand beeindruckende Nahaufnahmen realisiert werden können. Neben wichtigen technischen Ratschlägen beispielsweise zu Kameraeinstellungen, Beleuchtung oder Aufbau eines für Makroaufnahmen geeigneten Heimstudios gibt das Buch vor allem Kreativ-Empfehlungen für alle, die ganz nah am Objekt sein möchten. Die Gestaltung der Motive, die Wahl des für die angestrebte Bildaussage passenden Formats und der gezielte Einsatz von Farbe werden zunächst thematisiert. Es folgt eine Praxisreise in die Welt des Kleinen. Ausführliche Workshops liefern zahlreiche Tips und Tricks, angereichert mit anschaulichen Beispielfotos, die dem Fotografen wertvolle Anregungen für eigene Makroshootings geben. Abgerundet wird das Buch durch detaillierte Hinweise zu Vorkommen, Flugzeiten

von Insekten und anderen tierspezifischen Verhaltensweisen, genauen Standortbeschreibungen und Übersichten zum jahreszeitlichen Auftreten von Pflanzen.

Dr. Kyra Sänger, Dr. Christian Sänger: Die Geheimnisse atemberaubender Makrofotos. Mit ausführlichen Themenspecials zu besonderen Aufnahmetechniken. 324 Seiten, geb., Data Bekker, Düsseldorf 2009, Digital ProLine, ISBN 978-3-8158-2684-3, 39,95 Euro.

# Wolfgang Kubak: Fotos digital - Nikon D90

Der bekannte Fotograf, Fachjournalist und Buchautor Dr. Wolfgang Kubak hat wieder einmal "zur Feder gegriffen" – entstanden ist ein Buch zur Nikon D90, einer bezahlbaren semiprofessionellen Kamera mit einem 12-Megapixel-Bildsensor und eine Weiterentwicklung der erfolgreichen Nikon D80. Das Buch soll einen Beitrag dazu leisten, bessere Fotos mit der Nikon D90 zu erzielen. Dabei hat der Autor die Informationen zur Technik und zur Funktionsweise der Nikon D90 allgemein verständlich aufbereitet und sehr übersichtlich dargestellt. Dazu liefert er Tips und Hinweise für die tägliche Praxis mit der Nikon D90 und erläutert technische Hintergründe nur dort, wo es unbedingt notwendig ist. Denn im Mittelpunkt stehen immer die Fotografie und das kreative Potential der Kamera.



Thematisiert werden auch die Wechselobjektive und nützliches Zubehör für die Nikon D90 sowie das richtige Blitzen. Das Buch endet mit einem Kapitel über das Betrachten, Bearbeiten und Ausgeben von Bildern.

Wolfgang Kubak: Fotos digital – Nikon D90. Kamerapraxis, Objektive, Blitzgeräte, Zubehör. Praxistipps, Basiswissen. 14 x 20 cm, 224 Seiten, über 250 Abbildungen, durchgehend farbig illustriert, Klappenbroschur, vfv Verlag, Gilching 2009, ISBN 978-3-88955-187-0, 19,95

# Jürgen U. Philipp, Andreas Thaler: Fotos diaital – Blitzpraxis

Primäres Thema dieses Grundlagenbuches ist der richtige Umgang mit dem Licht, der die fotografische Qualität einer Aufnahme mit entscheidet, sind doch Licht und Schatten maßgebliche Kriterien in der Bildgestaltung.



Das Buch zur Blitzpraxis bietet jede Menge Wissenswertes über Licht und Reflexion und über die Wirkung von Licht und Schatten beim Einsatz künstlicher Lichtquellen. Dabei zeichnet sich das Buch durch eine klare Gliederung, viele Bildbeispiele und schematische Abbildungen aus. Ein Kapitel ist darüber hinaus den Blitzgeräten verschiedener Hersteller gewidmet, u. a. Canon, Cullmann, Dörr, Metz, Multiblitz, Nikon, Nissin, Sony und Sigma.

Auch geht das Autorenduo in diesem kompakten Führer durch die Welt des künstlichen Aufnahmelichts auf Besonderheiten wie Makrobeleuchtung oder Beleuchtung mit polarisiertem Licht ein. Bei all dem soll der Leser jedoch auch sensibilisiert werden, den Blitz wohlüberlegt zu verwenden, denn weniger kann manchmal auch mehr sein.

Jürgen U. Philipp, Andreas Thaler: Fotos Digital – Blitzpraxis. Basiswissen, Blitzgeräte, Blitzbelichtungsmessung, Kleinstudiobedingungen, Mit Licht gestalten, Profitipps & Spezialitäten. 224 Seiten, vfv Verlag, Gilching 2009. ISBN 978-3-88955-177-1, 19,95.

# Kleinanzeigen/Personalanzeigen

# TAMRON

Wir sind die europäische Vertriebsniederlassung eines renommierten japanischen Unternehmens der optischen Industrie und suchen im Rahmen nserer Expansion zum frühestmöglichen Termin

## 1 Mitarbeiter/in im Außendienst

zur Betreuung des Fotohandels in Norddeutschland - vorwiegend Schleswig-Holstein und Niedersachsen

#### 1 Mitarbeiter/in im Außendienst

zur Betreuung des Fotohandels in Westdeutschland, vorwiegend NRW. Erfahrungen im Außendienst sind keine Bedingung, erwartet werden jedoch Reisebereitschaft sowie fundierte Kenntnisse im Bereich Spiegelreflexfotografie. Ein entscheidender Vorteil wären Ver- und Einkaufserfahrungen aus verantwortlichen Positionen im Einzelhandel.

Die Marktentwicklung im Bereich digitaler Spiegelreflexfotografie bietet hervorragende Perspektiven für Menschen mit Engagement und Enthusiasmus. Wir bieten attraktive Konditionen sowie einen Firmenwagen, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die wir mit allen erforderlichen Unterlagen erbitten an:

TAMRON Europe GmbH, Vertriebsleitung Inland, Robert-Bosch-Str. 9, 50769 Köln. Tel. 0221-9703250, Fax 0221-9 70 32 54 e-mail: info@tamron.de, www.tamroneurope.com

#### Foto-Aktienkurse Vormonat niedrigst./höchst. Aktienkurs der letzten 12 Monate 2.215 Canon YEN 2.315 2 822 5.820 YEN 622 711 481 1.565 Casio CeWe Color EUR 12,82 13,08 10,89 26,60 Du Pont USD 21 21 24.97 21.18 52 49 Eastman Kodak USD 3,94 7,25 3,86 23,06 Epson 155 181 150 433 Fujifilm YEN 1.791 2.128 1.746 4.320 USD Hewlett-Packard 34.34 34.77 28.24 49.97 Hitachi YEN 258 347 239 843 Imation USD 8.91 1283 8 84 27.41 USD 4,45 5,62 3,07 Jenoptik 6,21 Leica **EUR** 2.60 4.00 2.05 12.29 Metro FUR 23,68 25,16 16,72 57,16 YEN 1.347 1.602 1.265 3.760 Olympus KRW 478.000 475.000 403.000 741.000 701 754 554 Sharp YEN 2.150 YEN 1.601 2.091 1.592 5.560 Sony EUR 0.32 0.61 0.36 1.29 Spector YEN 236 411 230 953 Kursangaben: Deutsche Bank AG, Düsseldorf

# Professional Online Digital Photo Restoration Service AFTER onlinephotofix.com www.onlinephotofix.com/magifc

#### S8, N8, 16mm, Dias, Negative auf DVD! Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung! Gönnen Sie sich Ihr persönliches DVD Erlebnis und lassen Sie sich Ihre Dias, Negative, Filme oder Videos digitalisieren.

Seit 1978

Videotransfer Michael Richter

Tel. 06201 / 1 88 23 11 E-Mail: videotransfer@arcor.de

#### Der Verband für Journalisten

bietet Beratung, Fachinfos, Presseausweis, Medienversorgung und vieles mehr. Kostenlose Infos für hauptberufliche Journalisten & Pressesprecher:

DPV Deutscher Presse Verband e.V.

Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg Tel. 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79 nfo@dpv.org•www.dpv.org

#### Ankauf - Verkauf

gebrauchter Fotogeräte, Minilabs und Laborgeräte.

# **Fotoservice Jungkunz**

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81, Mobil 01 71/2 68 83 30

## CCS FORM UND LICHT

wenn es um Studioblitzlicht geht ... Tel. 04265/8772 - www.ccs-licht.de Horst von Bröckel

# Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

in der Ausgabe 4/2009 ist der 16. März 2009. Senden Sie uns einfach ein Fax an: 0 21 02 / 20 27 90

# Inserenten-Verzeichnis

C.A.TVerlag45	Media Society 3. U.
Casio 2. U. Kodak 4. U.	RCP-Rollei13
	Kleinanzeigen49 – 50

# **IMPRESSUM**

# imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studiotechnik

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Postfach 12 29, 40832 Ratingen, Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen Telefon: 0 21 02/20 27-0 Telefax: 0 21 02/20 27-90 Online: http://www.worldofphoto.de Bankverbindung: Postbank Essen, Kto. 164 565 438, BLZ 360 100 43

**Herausgeber:** C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Thomas Blömer, Geschäftsführer

#### Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich) Dipl. Kfm. Andreas Blömer

Jürgen Günther Dr. Herbert Päge Jutta Ramlow Dipl.rer.pol. Karla Schulze

#### **Neuheitenredaktion:**

Jürgen Günther

#### Text- und Bildbeiträge:

Hans Joseph Blömer, Horst-Dieter Lehmann, Heinz Jörg Meyerhoff, Ulrich Vielmuth

#### Anzeigen:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich) Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36 v. 1. Januar 2009

#### Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss, Albert Willmann

#### Vertrieb:

Silke Gräßel

#### Satz- und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

#### Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. . Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

#### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk. Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

#### Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Der Abonnementspreis beträgt: Inland: 39,90 € jährlich Ausland: 60,00 € jährlich Die Zustellung ist im Preis enthalten.



ISSN: 1430-1121

# 6.229 zahlende Abonnenten (IVW 4/2008) lesen Monat für Monat imaging+foto-contact mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

imaging+foto-contact erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 7.400 Exemplaren bundesweit (IVW 4/2008). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 7.400 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50 % gegenüber den Textteilanzeigen. So kostet eine 1/4 Seite im Textteil 645,− €, im Klein- und Personalanzeigenteil nur 323,− €. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 5,20 € berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 36 v. 01.01.2009) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im imaging+foto-contact:

Kleinanzeige 1-spaltig (40,5 mm breit) zum mm-Preis von 1,21 € x 27 mm Höhe = 32,67 € zzgl. gesetzl. MwSt.

## Fotofachgeschäft

in einer norddeutschen Stadt mit 70.000 Einwohnern, große Industrieansiedlung, gute Lage, aus persönlichen Gründen zu verkaufen. Tel. 0 00/00 00 00

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portraitstudio mit Fotofachgeschäft in der City von Bilderberg. Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

# Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbeziehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

Foto Studio • Mustermannstr. 70 • 20000 Bilderberg

Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von 2,42 € x 36 mm Höhe = 87,12 € DM zzgl.gesetzl. MwSt.

# 1/9 Seite Kleinanzeige (56 x 85 mm)

zum

mm-Preis von

1,61 € x 85 mm hoch =

136,85 €

zzgl. gesetzl. MwSt.





# contact

# **Auftrag**

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

$\bigcirc$	einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
$\bigcirc$	in den Ausgaben

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe ...... (4,83 € / mm)

Breite 129,5 mm, Höhe ...... (3,62 € / mm)

Breite 87,0 mm, Höhe ...... (2,42 € / mm)

Breite 56,0 mm, Höhe ..... (1,61 € / mm)

Breite 40,5 mm, Höhe ..... (1,21 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 5,20 €)

Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste an meine e-Mail-Adresse:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH Anzeigenabteilung imaging+foto-contact Postfach 12 29 40832 Ratingen

# Klein- und Personalanzeigen

# Gelegenheits- und Stellenanzeigen

N	le	∍i	r	1	ļ	١	r	12	Z	е	i	ç	J	е	r	ı	te	Э.	×	cl	ŀ	k	a	ι	ı	E	ł	<b>:</b>											
••		٠.								•					•														 	 				 •					
••		٠.	•							•		•					•	•								•		•		 •	 		 •		 •	•	 •	•	
••			•							•							•					•				•		•	 	 •	 		 •		 •	•	 •	•	
••										•								•								•			 	 •	 		 •			•			
••		٠.								•																•		•		 •	 		 •			•		•	
••		٠.					•			•		•					•									•				 •	 		 •			•			

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.: , Bankverbindung: , abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Siehier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an:

Ort. Datum Unterschrift/Firmenstempel

SPELFILM

präsentiert den Plus X Award - Europas größter Technologie-, Sport- und Lifestyle-Contest



# Jetzt anmelden zum Plus X Award Technology 2009!

Die fünf Plus X Award-Siegel für Innovation, Design, Bedienkomfort, Ergonomie und Ökologie sind die Auszeichnungsmerkmale zukunftsweisender Spitzenprodukte.

Hersteller können ihre Produkte noch bis zum 28. Februar 2009 beim Plus X Award anmelden. Informationen und Anmeldeformular unter: www.plusxaward.de













































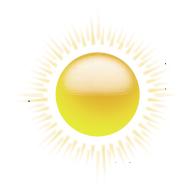








Die ultimative modulare und skalierbare Drylab-Lösung



"Entscheidender Vorteil des APEX-Systems ist die Perfect Touch Technologie, die Fotos automatisch bearbeitet und optimiert. Unseren Mitarbeitern spart das System sehr viel Zeit, da es sehr einfach verständlich ist. Jeder Kunde kann seine individuellen Fotoprodukte selbst erstellen und wenige Minuten später mit nach Hause nehmen."

Stephan Hund, Junior Chef, Foto-Hund GmbH, Offenburg.

# Vorhersage: Sonnig.

Das mehrfach preisgekrönte KODAK Adaptive Picture Exchange (APEX) benötigt keine Chemikalien¹ und verbraucht im Vergleich zu AgX-Minilabs² 70-90% weniger Energie. Es ist zuverlässig, flexibel, benutzerfreundlich und sehr effizient. In Kombination mit unseren KODAK Picture Kiosken können Sie dank APEX über 500 verschiedene Produkte, erstellt mit unseren exklusiven Thermaldruckmedien, anbieten. Aus diesen und weiteren Gründen werden Sie mit APEX Ihren Umsatz erhöhen! Vereinbaren Sie noch heute Ihren Vorführtermin. Rufen Sie an unter 0711 / 406 - 0 schreiben Sie eine E-Mail an de-ccc@kodak.com oder besuchen Sie www.kodak.com/go/apex

EXELUSIVE OF LOS.

Beim Kauf eines KODAK Adaptive Picture Exchange 70 (APEX) erhalten Sie einen KODAK DL2100 Duplex Printer (KODAK Listpreis 3.172 € zzgl. MWST) gratis dazu.\*

**Profitabel** 

**Anpassbar** 

**Effizient** 

Einfach

Bewährt

Umweltfreundlichere Bilder³

3. Weniger Energie und chemiefrei



© Kodak, 2009. Marke: Kodak, 1. Chemiefreie Verarbeitung im Vergleich zu AgX-Minilabs. 2. Energieersparnis basierend auf Tests mit Minilabs Fuji Frontier 340, Fuji Frontier 570, Noritsu QSS2711, Gretag Master Lab 742 bei typischer täglicher Druckmenge, Ergebnisse basierend auf Stromwerbrauch. Die talsächlicher Ergebnisse können varieren. \*Kaufen Sie ein KODAK Adaptive Picture Exchange 70 (AcPEX) zum Preis von 25.579 € (KODAK Listpreis 22gl. MWST) und erhalten Sie einen KODAK DL2100 Duplex Printer (KODAK Listpreis 31.77 € 22gl. MWST) grafts dazu. Oder kaufen Sie ein KODAK Adaptive Picture Exchange 30 (APEX) zum Preis von 18.766 € (KODAK Listpreis 22gl. MWST) und erhalten Sie einen KODAK DL2100 Duplex Printer für die HÄLFTE des Preises (KODAK Listpreis 31.72 € 22gl. MWST). Sie Können von diesem Angebot nur durch Kauf profitieren. Das Angebot endet am 30.04.09. Das Angebot kann auch nicht mit anderen Werbenangebot ein Bezug auf KODAK Adaptive Picture Exchange (APEX) kombiniert werden fragen Sie Ihren Kodak Ansprechapten ern aberug auf KODAK Adaptive Picture Exchange (APEX) kombiniert werden fragen Sie Ihren Kodak Ansprechaptern and weiteren Details.

